

Pettinger Gmoabladdl

2/2024 - Nr. 135



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem doch sehr nassen Frühjahr steht der Sommer vor der Tür, von dem wir uns beständigeres Wetter erhoffen.

Sommer bedeutet auch Urlaubszeit und so möchte ich ganz besonders die Urlaubsgäste begrüßen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Gemeinde Petting, entspannte Urlaubstage und viel Freude bei Ihren Ausflügen und Unternehmungen.



Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine wieder ein Kinder-Ferienprogramm auf die Füße gestellt. Seit vielen Jahren sorgen die teilnehmenden Vereine mit ihren Helfern für kurzweilige und spannende Ferientage für unsere Kinder - vielen herzlichen Dank dafür. Mag das Organisieren und Vorbereiten der Veranstaltungen zunächst einen gewissen Aufwand bedeuten, die rege Beteiligung und zu sehen, wie viel Spaß die Kinder bei den Veranstaltungen haben, zeigen, dass sich der Aufwand wirklich lohnt.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt bei unseren Jugendreferenten Lisa Wolfgruber und Franz Martin Abfalter, die wieder das Programmheft zusammengestellt haben.

In diesem Sommer können gleich mehrere unserer Vereine Gründungsjubiläen feiern:

Auf 50 Jahre kann der Seglerverein Petting zurückblicken. Der TSV Petting wurde vor 60 Jahren gegründet. Der Trachtenverein GTEV D´Untersurtaler Schönram wird 75 Jahre alt und über das 100-jährige Bestehen darf sich die Musikkapelle Ringham-Petting freuen.

Die Musikkapelle und der Trachtenverein feiern ihre Geburtstage gemeinsam im Festzelt beim Haus der Vereine in Schönram.

Die Feierlichkeiten beginnen am 09. August mit dem Tag der Betriebe und Vereine und dem gemeinsamen Festabend am Samstag, dem 10. August. Der folgende Sonntag ist der Festsonntag des Trachtenvereins, während eine Woche später die Musikkapelle im Rahmen des Bezirksmusikfestes feiert. Insgesamt wird uns ein abwechslungsrei-

ches Programm geboten. Ich darf den Vereinen schon jetzt eine reibungslose Organisation und einen guten Festbesuch wünschen.

Im Oktober letzten Jahres war das Rufbus-Angebot Rupi rund um den Waginger See in den Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching am See, Tittmoning und Waging am See in Betrieb gegangen. Rupi ergänzt das vorhandene Angebot des öffentlichen Nahverkehrs und bringt Jeden auf Abruf flexibel, individuell und auf Wunsch auch barrierefrei an sein Ziel. Rupi fährt durchgehend von Montag bis Sonntag von 06:00 bis 21:00 Uhr und das auch an Feiertagen. Der Zuschnitt des Angebots kommt so gut an, dass in diesen Tagen die Marke von 10.000 beförderten Fahrgästen überschritten wurde.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu den Standkonzerten unserer Musikkapelle, zum bayerischen Abend beim Bräustüberl Schönram, zu den Sommer- und Gründungsfesten der Vereine oder aber auch nur zu einem Besuch der Gastgärten unserer Gaststätten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, beständigen Sommer und erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Ihr Karl Lanzinger



Inhalt:

Kindergarten- & Kinderkrippe.....	3-5
Grundschule Petting.....	6-7
Gemeinde Infos & Verwaltung	7-13
News von der Bürgerhilfe	14-21
Glückwünsche & Spenden.....	5, 13, 16, 19,22
Vereine, Veranstaltungen	24-43
Veranstaltungen, Infos & Berichte im Landkreis TS... ..	44-63
Gesundheit.....	64-66
Veranstaltungskalender	66-68

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting,
Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328,
E-Mail: info@gemeinde-petting.de

Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und
FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Daniel Hübner

Titelbild:

Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Maiandacht im Kindergarten

von Connie Rachl

Heute feierten alle Kinder vom Kindergarten und Kinderkrippe St. Michael in Petting Maiandacht.

Sie kamen in der Kirche zusammen und erfuhren von Frau Sabine Fett vieles über Gottes Mutter Maria. Die Kinder brachten Blumen mit und gemeinsam sangen sie Lieder und beteten.



Maibaumaufstellen

von Connie Rachl

Am Freitag, den 26.04. wurde im Kindergarten St. Michael in Petting, bei schönstem Wetter, ein Maibaum aufgestellt.



Der Maibaum wurde organisiert und hergerichtet vom Elternbeirat des Kindergartens. Die Kinder zogen, begleitet von der Musikkapelle Ringham Petting, mit dem Maibaum in den Garten des Kindergartens ein. Zur Eröffnung des Festes sangen die Kinder ein Lied passend zum Fest. Bürgermeister Karl Lanzinger und Leitung Stefanie Dietrich sagten ein paar Worte zum Fest. Anschließend hatten die Kindergartengruppen ihre Auftritte, die sie alle mit Bravour vortrugen. Mit dem O'zapfn vom Bierfassl durch Bürgermeister Karl Lanzinger konnte nun der gemütliche Teil losgehen. Alle saßen gemütlich beisammen und der Maibaum wurde immer wieder ein Stück mehr aufgestellt,



ganz traditionell. Die Kindergruppe des Trachtenvereins Schönram traten zwischen durch auch auf. Gegen 17 Uhr stand der Baum dann ganz, das letzte Stück machten die Erzieherinnen des Kindergartens und der Krippe. Wir wollen uns bei allen bedanken, vor allem beim Elternbeirat, die an unsrem Fest beteiligt waren und mitgeholfen haben, dass es so ein schönes Fest wurde!



Gestohlener Maibaum

Letzte Woche wurde der Maibaum des Kindergartens St. Michael in Petting von den Schülern der 2. Klasse gestohlen!

Heute bekamen die Kindergartenkinder ihren Maibaum nach langen Verhandeln und viel betteln der Kindergartenleitung Stefanie Dietrich aufm Holzschleit wieder zurück.

Die Schüler der 2. Klasse bekamen als Auslöse jeder eine Leberkaas-Semmel und eine Apfelschorle.

Vielen Dank für die Spende!!!

Die Gemeinde Petting bedankt sich sehr
herzlich bei

der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

für die Spende der Summe des Reinertrages
des Gewinnsparens

in Höhe von 700 Euro

für Spielgeräte für den neuen Kinderspielplatz
Mühlfeld.

Osterandacht im Kindergarten

Am Mittwoch, den 20. März feierten die Kinder von Kindergarten und Krippe St. Michael in Petting eine Osterandacht mit Frau Fett. Die Kinder hörten die Geschichte von Jesus und die Wiederauferstehung aus der Sicht des kleinen Esels Benjamin. Dazu legten sie ein Bild und sangen gemeinsam Lieder.



Grundschule Petting hebt ab

von Diana Mühlbacher

In der letzten Schulwoche vor den Pfingstferien erlebten die Kinder der Grundschule Petting eine Autorenlesung der besonderen Art.

Judith Spörl, Autorin und Fluglotsin am Tower Salzburg stellte in zwei Lesungen ihre Kinder- und Jugendbücher über das Fliegen vor.

Sie wird auch „Tante Ju“ genannt, abgeleitet von der Ju 52, einem alten Propellerflugzeug aus dem 2. Weltkrieg, das auch heute noch auf Flugtagen zu sehen ist.



Ihr Motto lautet:

Auch beim Lesen wachsen Flügel!

In der ersten und zweiten Klasse las „Tante Ju“ aus ihrem Kinderbuch: „Immer dem Propeller nach“ vor.

Die Geschichte erzählt von Propinella, einem kleinen Propellerflugzeug und ihrem treuen Begleiter Hubi Hubert, einem Hubschrauber.

Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine Reise um die Welt und erleben dabei ihr größtes Abenteuer. Sie folgen den Wellen der Meere und den Libellen, dem Wind, den Vögeln und sogar einem fliegenden Teppich.

Da Lehrerin Diana Mühlbacher selbst Segelfliegerin ist, organisierte sie den Aufbau eines Segelflugzeuges Typ Zugvogel des Segelflugvereins Teisendorf. Dabei handelt es sich um einen Oldtimer aus dem Jahr 1959.



Dieser Zugvogel mit seinen 15 m Spannweite ist auch heute noch ein sehr leistungsfähiger Segler, mit dem Sylvester Mühlbacher jun. schon einen 400 km Streckenflug in den Alpen erflogen hat.

So konnten die Kinder im Anschluss an ihre Lesungen im Pausenhof aufgebauten Zugvogel bestaunen. Judith Spörl erklärte den Kleinen die Funktion der Steuerung.



Sylvester sen. und jun. halfen nun jedem Schüler in das Flugzeug, sodass diese den Knüppel und die Landeklappen betätigen konnten.

Manche wollten den Knüppel gar nicht mehr gerne hergeben!

Um elf Uhr startete „Tante Ju“ mit ihrer zweiten Lesung in der 3. und 4. Jahrgangsstufe.

Dort las sie aus dem Buch „Lena fliegt sich frei“ vor.

Das Buch handelt von einem Mädchen namens Lena, dass bereits im Alter von 14 Jahren anfängt ihren Segelflugschein zu machen. Welcher Teenie weiß schon, dass man mit vierzehn Jahren bereits alleine fliegen darf?

Auch alle Dritt- und Viertklässler durften sich ins Cockpit setzen.

Lehrerin Lissi Götzinger setzte das Thema gleich fächerübergreifend in Kunstunterricht um. Die Kinder der 2. Klasse gestalteten ein Bild von einem Segelflugzeug, in das sie ein von ihnen gemachtes



Foto im Flieger sitzend, in das Cockpit klebten. Da auch das Wetter mitspielte, war dieser Schultvormittag ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Petting möchte Sie bitten, alle in den öffentlichen Verkehrsraum gewachsenen Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden (vgl. Art. 29 Abs. 2 Bayer. Straßen- und Wegegesetz).

Oft haben sich an oder auf der Grundstücksgrenze angepflanzte Sträucher und Hecken so stark ausgebreitet, dass der angrenzende Gehweg oder die Fahrbahn nicht mehr vollständig den Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie,

dass Fußgänger behindert, Sichtmöglichkeiten eingeschränkt und Fahrzeuge beschädigt werden können. Dies stellt eine Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs dar, die im Rahmen der Sicherheit und Ordnung nicht erlaubt sind.

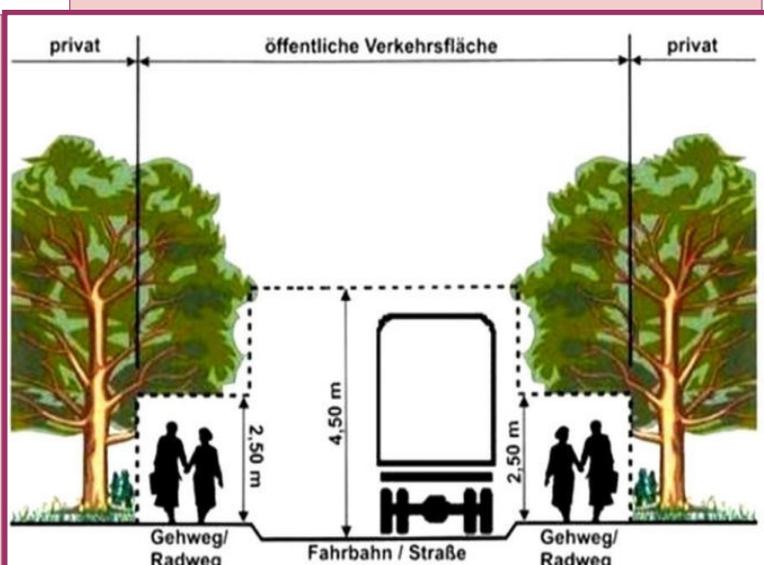


An öffentlichen Verkehrsflächen müssen sog. Lichtraumprofile eingehalten werden: Das bedeutet, dass an Gehwegen eine lichte Höhe von 2,50 m, entlang einer Straße eine Höhe von 4,50 m von Bepflanzung freizuhalten ist. Überhängende Äste und Zweige sind bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

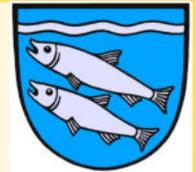
Weitere Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses und zur Gesunderhaltung ganzjährig zulässig sind. Sollte jedoch ein radikaler Rückschnitt notwendig sein, ist dieser vom 01. März – 30. September unzulässig (vgl. § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG).

Die Gemeinde Petting bedankt sich herzlich für Ihre Mithilfe!



Neues aus dem Rathaus



Im Bereich der Sanierungs- und Bautätigkeiten tut sich aktuell in der Gemeinde Petting sehr viel.

Der Gemeinderat beschloss die **Kanalbefahrung und Reinigung** für 6 Gebiete, sowie fällige Druckprüfungen in den Bereichen Lainden, Kirchfeld I, Kirchfeld III, Mühlfeld, Lemperholzen, Lehen, Sondershausen, Vordergesselberg, Eglsee, Holzeck sowie Schönram Nordost. Bereits im Vorfeld wurden 2022 bis Anfang 2024 die Gebiete Wasserbrenner, Ringham, Streulach, Quellgrund, Seehof, Seeberg, Musbach, Gilling, Hinterpoint, Walchen, Seeschneider, Damm, Kirchhof befahren und saniert. Nach Abschluss der o. g. Gebiete stehen wir bei den Überprüfungen und Instandhaltungen auf dem aktuellsten Stand. Ferner wird dieses Jahr auch das Pumpwerk am Wasserbrenner mit einer Fernsteuerungstechnik ausgerüstet.

Auch im Bereich der **Kinderkrippe** gab es eine weitere größere Investition im Bereich der Küche, die in der Sommerpause erweitert wird, um die Mittagsbetreuung des Kindergartens und der Kinderkrippe komplett aus der Schule auszulagern und den Bedarf der Mittagsbetreuung gut abzudecken. Durch die Küchenerweiterung in der Kinderkrippe, bleibt ein weiterer Raum im Kindergarten für Lesezwecke und Aktivitäten erhalten. Darüber hinaus wird ab Sommer 2024 auch ein größerer Sanierungsumbau im Kindergarten stattfinden, um die Räumlichkeiten, den Boden und die Ausstattung aufzubessern, sowie einen kleinen schönen lebhaften Innenhof zu gestalten.

Zudem wurde beschlossen, den **Bauhof** zu erweitern. Hierfür wurde eine mit dem Bauhof ausgearbeitete Variante vom Gemeinderat beschlossen, die es der Gemeinde ermöglichen soll, ihre künftigen Aufgaben effizienter und besser auszuüben.

Nach dem **tragischen Busunfall** und der Zerstörung eines Teils des Feuerwehrgebäudes wurde ferner ein Architekt zur Ausarbeitung von 3 Konzepten für eine Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses beauftragt, damit man dem künftigen Bedarf nach dem kürzlich erstellten Feuerwehrbedarfsplan gerecht werden kann. Da eine ausgeklügelte und effiziente Lösung erarbeitet wird, dauert es noch ein bisschen mit der Sanierung.

Darüber hinaus findet derzeit verteilt über mehrere Gebiete in Petting der **Breitbandausbau** durch die Firma RSM Freilassing in Zusammenarbeit mit der Firma LKS UG statt. Zunächst werden die Trassen gebaut und anschließend die Hausanschlüsse fertiggestellt. Für den geförderten Ausbau sind nur Gewerbebetriebe betroffen. Dies ergibt sich aus den Förderrichtlinien für das Gebiet Petting. Im Förderverfahren hat jeder Eigentümer die Wahl, ob und bei welchem Anbieter er einen Internetvertrag abschließt. Zudem gibt es für alle anderen privaten Häuser im umliegenden Ausbaugbiet die Möglichkeit, einen Hausanschluss zu erhalten, wobei bei letzterer Möglichkeit die Pflicht für einen Vertrag mit der Firma RSM besteht, da dieser Ausbau eigenwirtschaftlich erfolgt.

Künftig wird es auch ein **digitales Ratsinformationssystem** für die Sitzungen des Gemeinderats geben, das auch in die Website eingebunden wird, wobei dies voraussichtlich erst im Herbst/Winter diesen Jahres zum Tragen kommen wird.

Der **Bauausschuss** war auch im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und beriet über zahlreiche Straßensanierungen und Sanierungen in der Schule, die nun in der Ausschreibungs- und teilweise bereits in der Umsetzungsphase sind.

Der Gemeinderat hat kürzlich auch die **Erneuerung des Ballfangzauns** am Haupttrainingsgeländes des TSV Petting beauftragt, welcher im Sommer mit einer besseren langlebigeren Ausführung errichtet wird.

Zu guter Letzt hat der Gemeinderat die Satzung zur **Unterbringung von Obdachlosen**, sowie die dazugehörige Gebührensatzung beschlossen, um präventiv einen Handlungsrahmen für Notfälle zu schaffen.

Um den gestiegenen Arbeitsanforderungen und auch den zahlreichen bevorstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen besser aufgestellt zu sein, freuen wir uns auch über unsere **neue Mitarbeiterin**, Frau Julia Langwieder, die sich diesem Aufgabengebiet während der üblichen Geschäftszeiten von Mittwoch bis Freitag widmet und auch schon sehr gut und engagiert eingearbeitet ist. Wir freuen uns sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Gemeindlicher Haushalt 2024

von Maria Fuchs, Kämmerin

Im Haushaltsjahr 2024 und den Folgejahren sind folgende Investitionen geplant:

1. Investitionen im Rathaus

Für eventuell notwendige Erneuerungen im Rathaus wurden insg. 33.000 € angesetzt. Das umfasst u. a. die Fertigstellung eines Sozialraums und die Modernisierung der Arbeitsplätze, Umbaumaßnahmen im Bereich Kämmererei/Bürgerbüro sowie weitere Digitalisierungen.

2. Freiwillige Feuerwehr

Am 24.01.2024 kam es zu einem schweren Busunfall. Dabei wurde das Feuerwehrhaus und auch ein Feuerwehrauto massiv beschädigt. Im Verwaltungshaushalt wurden deshalb die Einnahmen-HH-Stelle (Versicherungsleistung) und die Ausgaben-HH-Stellen (Gebäude und Fahrzeug) um 300.000 € erhöht. Ansonsten werden mehrere kleinere Ersatzbeschaffungen und Modernisierungen der Ausstattung vorgenommen.

3. Sirenen

Die neue Sirene in Ringham ist bereits fertiggestellt. Die Sirene in Schönram in einem Umfang an Restkosten von insg. 13.000 € muss noch eingerichtet werden. Für beide Maßnahmen wurden bisher 30.800 € ausgegeben und die Zuschüsse in Höhe von etwa 28.000 € werden noch zufließen.

4. Wasserwacht

Die Wasserwacht Ortsgruppe Kühnhausen plant die Erweiterung ihrer Wasserwachtshütte auf dem Anwesen Strandbadstr. 6. Der Zuschussantrag in Höhe von 75.000 € wurde am 22.03.2023 vom Gemeinderat genehmigt.

5. Schule und Schulbuswartehäuschen

Für die Schule wurden lediglich kleine Investitionen im Bereich Digitalisierung angedacht. Die 126.000 € sind ein Ansatz für die Verlegung der Bushaltestelle Ringham von der Kreuzung St2104 und TS23 zur Unterführung an der Furtstraße. Die Kosten werden vom Staatlichen Bauamt kompensiert. Die Maßnahme ist bereits überwiegend abgeschlossen und daher noch nicht komplett abgerechnet worden.

6. Errichtung eines Hauses der Begegnung

Es wurde der Wunsch nach einem Haus der Begegnung nach dem Muster von Kirchanschöring laut. Der Gemeinderat steht diesem Wunsch positiv gegenüber, jedoch ist noch nicht absehbar, auf welche Weise er erfüllt wird. Wir haben vorsichtshalber einmal 10.000 € Planungskosten angesetzt. Eine Machbarkeitsstudie wurde bereits erstellt und muss nochmals überarbeitet werden. In naher Zukunft entstehen dann höhere Planungskosten, wenn die Planung konkreter wird. Der Erwerb des Grundstücks verursachte Kosten in Höhe von ca. 372.000 €. Der Kaufvertrag wurde bereits 2022 abgeschlossen.

7. Kinderspielplätze

Heuer ist die Sanierung mehrerer Spielplätze geplant. Die Neuerrichtung im Baugebiet Mühlfeld III ist bereits im Gange. Die Kosten werden künftig aufgrund höherer Materialpreise und gestiegener rechtlicher Anforderungen deutlich höher ausfallen.

8. Kinderkrippe und Kindergarten

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Kinderkrippe sind abgeschlossen. Aufgrund explodierender Materialpreise haben sich die Kosten erhöht. Im Jahr 2024 werden noch Kosten in Höhe von 200.000 € aufgrund der letzten Rechnungen erwartet, die nicht alle im Jahr 2023 gestellt werden konnten. Die Auszahlung der Restzuschüsse in Höhe von 648.000 € soll nach Abschluss beantragt werden.

Im Nachgang soll die Küche der Kinderkrippe für die Mittagsbetreuung des Kindergartens und der Krippe erweitert werden, wobei Kosten von rund 100.000 € anfallen können.

Ferner ist ein Umbau des alten Kindergartens geplant, da Innenräume modernisiert bzw. erweitert werden sollen. Hierfür wurden 200.000 € eingeplant.

9. Investitionen auf dem Sportplatz

Für die Erneuerung der Flutlichtanlage erwartet der TSV einen gemeindlichen Zuschuss. Wir haben 35.000 € angesetzt.

10. Beschilderung der gemeindlichen Wanderwege

Im Rahmen von ILE/LEADER soll die Neubeschilderung der Pettinger Wanderwege durchgeführt werden. Die Evaluierung, Materialbeschaffung und Durchführung hat bereits begonnen und wird aufgrund der Angebotslage rund 60.000 € vereinnahmen. Der Zuwendungsbescheid für einen Zuschuss in Höhe von etwa 26.000 € liegt bereits vor.

11. Erwerb und Verkauf von Grundstücken im Pettinger Baulandmodell sowie deren Erschließung (Gl.nr. 6200, 6300)

Für einen evtl. Erwerb weiterer landwirtschaftlicher Grundstücke zur Umwandlung in Bauland wurden 200.000 € eingeplant.

In den Baugebieten Ringham und Mühlfeld III muss noch die Feinschicht der Straßen aufgebracht werden. Dies geschieht im Zuge der Straßensanierungen im gesamten Gemeindegebiet. Es sind noch Resserschließungsbeiträge in Höhe von 119.000 € zu erwarten, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.

Nach dem Krippenbau soll die Umgebung (Grünfläche, Beachvolleyballplatz) neugestaltet werden. Dazu wird ein Dorferneuerungsverfahren beantragt, innerhalb dessen wir 2024 etwa 70% Zuschuss erwarten. Es wird mit Kosten von 320.000 € gerechnet, die aber überwiegend erst in den Folgejahren anfallen, da die Planung im Jahr 2024 vertieft wird.

12. Gemeindestraßen, Brücken

Straßensanierungen werden im Frühjahr vom Bauausschuss festgelegt. Es wurden Baukosten von 400.000 € veranschlagt, da die letzten beiden Maßnahmen aus den Vorjahren noch nicht abgerechnet wurden. Seit 2020 gibt es vom Freistaat als Ersatz für entgangene Einnahmen einer ungültigen Straßenausbaubeitragssatzung einen Straßenausbaupauschale nach Art. 13h BayFAG. Wir erwarten heuer 35.000 €.

Zudem soll die Brücke über die Sur in der Enghamer Straße neu errichtet werden. Die Planungsleistungen laufen bereits. Für die Gesamtmaßnahme wurden 527.000 € veranschlagt. Der Förderbescheid mit einer Förderquote von 60% und die Genehmigung zum vorzeitigen Baumaßnahmenbeginn liegen bereits vor. Den Rest der Kosten wird je zur Hälfte von der Gemeinde Petting und dem Markt Teisendorf getragen, sodass auf die Gemeinde 105.400 € Eigenanteil an Kosten fallen.

In den Folgejahren werden auch hohe Kosten für die Neubauten der Brücken Gallenbach und Musbach in Höhe von jeweils etwa 200.000 € anfallen.

13. Kanal

An Kanalsanierungen aufgrund von Prüfungen rechnen wir mit Ausgaben von 15.000 € von 60.000 € aufgrund der Schlussrechnung der Maßnahme 2023 sowie der neuen Maßnahme in Höhe von 90.000 € im Jahr 2024. Die Investitionen der Kläranlage Waging wurden mit 70.000 € angesetzt, da mehrere Erweiterungen bei den Pumpstationen erforderlich sind bzw. teilweise Maßnahmen vom letzten Jahr noch beendet werden.

14. Neuer Bauhof

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück BGM.-Johann-Mayer-Str. 2 ist noch Platz für einen Bauhof. Wir haben deshalb eine Neuerrichtung im Anschluss an die bereits bestehende Hütte geplant. Wir rechnen mit Kosten von 300.000 €, die sich vermutlich bis ins nächste Jahr ziehen werden. Hier gibt es keine Zuschüsse.

15. Gewerbegebiete

Wasserbrenner II ist fertig erschlossen. Wir erwarten dafür heuer Resteinnahmen in Höhe von 113.000 € bei den Erschließungskosten. Restkosten für die Erschließung wurden mit 20.000 € eingeplant. Für den Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken zur Umwandlung in Gewerbegrund wurden 200.000 € angesetzt.

16. Breitbandversorgung

Die Gemeinde hat sich aufgrund der staatlichen Zuschüsse in Höhe von 930.000 € ein anspruchsvolles Ziel gesetzt: Lichtwelle in jeden Haushalt. Gewinner der diesbezüglichen Ausschreibung war die Fa. RSM Freilassing. Für 1,2 Mio. € sollen die Kabel unterirdisch an jedes Wohngrundstück im Gemeindebereich, außer Schönram, Wasserbrenner und den Ort Petting selbst, verlegt werden. Für die 3 ausge-

geschlossenen Orte gab es bisher bereits ausreichende Geschwindigkeiten. Leider verzögern sich die Bauarbeiten immer wieder, sodass wir erst Mitte 2024 mit einer Fertigstellung rechnen. Es wurden die Restkosten von 35.000 € und die restlichen Zuschüsse von 35.000 € eingesetzt. Für bisher ausreichend erschlossene Gebiete wie Petting, Schönram und Wasserbrenner wurde ein neues Ausbaurverfahren im Rahmen der BayGibit-Richtlinie genehmigt. Es wurden Gesamtkosten von etwa 1,299 Mio. € angesetzt. Der Zuschussbescheid in Höhe von 1,16 Mio. liegt vor. Die Kosten sowie der Zuschuss erstrecken sich über die nächsten 5 Jahre, je nach Fortschritt der durchführenden Firma RSM Freilassing.

17. Anwesen Strandbadstr. 6, Kühnhausen

Das Landratsamt Traunstein hat den Mietvertrag für Asylanten verlängert, sodass die bisherige Verwendung zunächst verbleibt. Im Bereich des Anwesens soll noch die Erneuerung des Stegs beantragt werden, wobei etwa 20.000 € anfallen werden.

18. Verkauf und Erwerb von Tauschgrund allgemein (für landwirtschaftliche Baugrundstücke, die nicht Bauland werden)

300.000 € werden vorsichtshalber eingeplant. Absolut positiv ist die, für eine Gemeinde wie Petting, nach wie vor hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt. Sie verringert sich im Jahr 2024 etwas aufgrund angestiegener Personal- und Energiekosten sowie hoher Investitionskosten aufgrund des Investitionsstaus im Bereich Kindergarten, Kanal und EDV, Brücken und Bauhof. Nichtsdestotrotz stellen die Zuführung an den Vermögenshaushalt und die inzwischen recht ansehnlich gewordene Investitionspauschale die Summe der für Investitionen zur Verfügung stehenden Gelder dar. Sie findet ihre Ursachen im gänzlichen Fehlen von Schulden, in einer schlanken Personaldecke und wirtschaftlichen sowie sparsamen Haushaltsführung.

Dank der hohen staatlichen Zuschüsse wird es der Gemeinde weiterhin gelingen, ohne erhebliche Verminderung der Rücklagen, neben einer neuen Schule, einer neuen Kinderkrippe und generalerneuertem Sporthalle nun auch einen Bauhof zu bauen und ein Haus der Begegnung bereit zu stellen. Das Polster für zukünftige Investitionen ist weiterhin gegeben.

Zusammenfassung:

Zum bald abzuschließenden Projekt Breitbandversorgung „Gemeinde Petting“ werden künftig auch die Gebiete Petting, Wasserbrenner und Schönram Lichtwelle ins Haus im Rahmen der neuen Bay-Gibit-Richtlinie erhalten. Das Projekt Wasserbrenner ist so gut wie abgeschlossen.

Ein Bauhof wird errichtet. Damit kann die Gemeinde den Mietvertrag für den Bauhof in der Hauptstraße beenden. Ferner wurde eine Studie für das Anwesen Spitzberg (Seestr. 41) angestoßen, die nun noch diskutiert und verfeinert wird.

Absolut positiv ist die, für eine Gemeinde wie Petting, nach wie vor hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt. Sie verringert sich im Jahr 2024 etwas aufgrund angestiegener Personal- und Energiekosten sowie hoher Investitionskosten aufgrund des Investitionsstaus im Bereich Kindergarten, Kanal und EDV, Brücken und Bauhof. Nichtsdestotrotz stellen die Zuführung an den Vermögenshaushalt und die inzwischen recht ansehnlich gewordene Investitionspauschale die Summe der für Investitionen zur Verfügung stehenden Gelder dar. Sie findet ihre Ursachen im gänzlichen Fehlen von Schulden, in einer schlanken Personaldecke und wirtschaftlichen sowie sparsamen Haushaltsführung.

Dank der hohen staatlichen Zuschüsse wird es der Gemeinde weiterhin gelingen, ohne erhebliche Verminderung der Rücklagen, neben einer neuen Schule, einer neuen Kinderkrippe und generalerneuertem Sporthalle nun auch einen Bauhof zu bauen und ein Haus der Begegnung bereit zu stellen ist weiterhin gegeben.

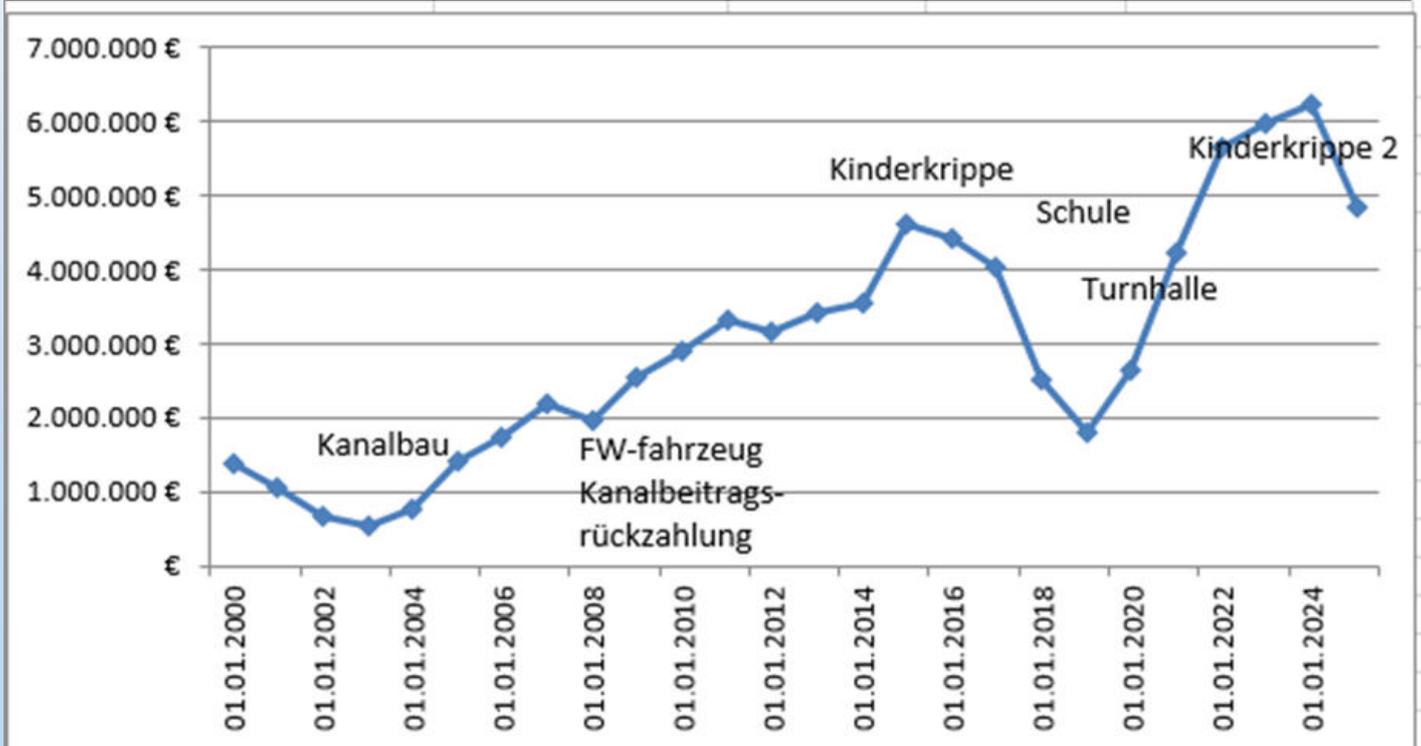
Der Text stammt aus dem Haushaltsplan 2024, der dem Landratsamt bereits Mitte März vorgelegt und von diesem gewürdigt wurde. Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan finden Sie im Internet unter www.gemeinde-petting.de. Gerne können Sie auch Einsicht in diesen nehmen, am besten zu meinen Dienstzeiten (Montag-, Mittwoch- und Donnerstagsvormittag).

Entwicklung des Schuldenstandes

Die Gemeinde ist zur Zeit schuldenfrei

Rücklagenentwicklung

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres 31.12.2024
1. allg. Rücklage	6.229.897		1.402.391	4.827.506
2. Sonderrücklagen				
2.1 Kanalisation	0	0	0	0
2.2 Wasserversorgung	0	0	0	0
gesamter Rücklagenbestand	6.229.897	0	1.402.391	4.827.506



Stellenausschreibung – Einwohnermelde- Sicherheits- und Ordnungsamt

Unser Team sucht **DICH** als Unterstützung für unsere Verwaltung der Gemeinde Petting als **Mitarbeiter/in im Einwohnermelde- Sicherheits- und Ordnungsamt** in Vollzeit zum **nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. ab dem 01.07.2024**. Eine Übernahme der Tätigkeiten in Teilzeit ist auch möglich.

Detaillierte Infos sind hier zu finden:

www.gemeinde-petting.de/index.php/rathaus/veroeffentlichungen

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung bis spätestens zum 23.06.2024 - gerne auch per Mail im PDF-Format an folgende Adresse: Gemeinde Petting, Geschäftsleitung, Hauptstraße 34, 83367 Petting
mailto: daniel.huebner@gemeinde-petting.de - Tel. 08686 8099-12

Der verkaufsoffene Sonntag in Petting ist Geschichte

von Dieter Kamhuber

Das einstimmige Ergebnis nach einem intensiven Entscheidungsprozess steht fest – die Organisatoren des gemeindlichen Gewerbe- und Marktsonntages beenden ihre ehrenamtliche Arbeit. Gut 17 Jahre lenkten sie die Geschehnisse des jährlich stattfindenden Schau- und Schnäppchensonntages in der Gemeinde Petting.

Eine schwindende Bereitschaft für diesen „gemein(d)schaftlichen“ Aktionstag sowie planungsrelevante Risiken erleichtern jedoch alle das Loslassen. Nachdem aus dem Vorjahreserlös noch ein finanzielles Pölsterchen übrig war, kam die Gruppe überein, dieses den kleinen Pettinger Zukunftsträgern zu spenden.

In den letzten Tagen übergab das Organistorenteam daher der Leitung des Kindergartens,

Frau Stefanie Dietrich, einen Scheck in Höhe von 380,- €. Wir hoffen, sie haben Freude an ihren neuen Spielsachen sowie den zwei digitalen Bildschirmen, die sie sich davon besorgen wollen.

Wir sagen ein „herzliches vergelt's Gott“ an alle, die an den vielzähligen verkaufsoffenen Sonntagen tatkräftig mitgewirkt haben und an die zahlreichen Besucher aus Nah & Fern sowie an diejenigen, die damit dankenswerterweise unsere Straßen mit Leben und ihre Taschen mit diversen Schnäppchen füllten. :-)

Das Organistorenteam Christian Stippel, Elisabeth Zaha, Hans Mayer, Ingrid Lahner & Margit Kamhuber

PS: Sollte jemand an der Weiterführung und Organisation für diesen Pettinger Aktionstag Interesse haben, wir unterstützen gerne mit Rat & Infos – wie wir sie auch 2011 von Gregor Dürnberger erhielten – nochmal herzlichen Dank Gregor!"



Senioren tauchen in die Welt der Smartphones ein:

Workshop mit Johannes Putzhammer im Raum der Bürgerhilfe

von Johannes Putzhammer

In einer digitalen Ära, in der Technologie allgegenwärtig ist, bleiben viele Senioren oft zurück. Doch ein Workshop unter der Leitung von Johannes Putzhammer versprach, dies zu ändern. Am 22. Februar 2024 fanden sich eine Gruppe von über 20 Senioren im Raum der Bürgerhilfe zusammen, um in die Welt der Smartphones einzutauchen.

Der Workshop, der ca. drei Stunden dauerte, wurde von Putzhammer, einem erfahrenen Technikenthusiasten, geleitet. Seine Mission war es, Bürgern die Grundlagen der Smartphone-Nutzung näherzubringen und Ängste abzubauen.

"Es ist nie zu spät, um mit der Technologie Schritt zu halten", betonte Putzhammer zu Beginn des Workshops. "Smartphones können nicht nur die Kommunikation erleichtern, sondern bieten auch Zugang zu einer Fülle von Informationen und Unterhaltung."

Der Workshop begann mit einer Einführung in die Grundlagen der Smartphone-Bedienung, von der Handhabung des Geräts bis hin zur Navigation durch die verschiedenen Funktionen. Putzhammer legte besonderen Wert darauf, den Teilnehmern das Verständnis für die Symbole und Menüs auf ihren Geräten zu vermitteln.



"Ich möchte, dass Sie sich wohl fühlen, wenn Sie Ihr Smartphone benutzen", erklärte er, während er den Senioren half, ihre eigenen Geräte einzurichten und Fragen zu beantworten.

Der Workshop bot auch praktische Übungen an, bei denen die Senioren lernten, Textnachrichten zu senden, Anrufe zu tätigen und Kontakte zu verwalten. "Es ist wichtig, dass Sie die Technologie in Ihren Alltag integrieren", ermutigte Putzhammer. "Je öfter Sie üben, desto vertrauter werden Sie damit."

Die Atmosphäre im Raum der Bürgerhilfe war von Neugier und Begeisterung geprägt, als die Teilnehmer begannen, ihre neuen Fähigkeiten auszuprobieren. Von der Einrichtung ihres eigenen Wetterapp bis hin zur Entdeckung von Apps für ihre Interessen – die Senioren tauchten enthusiastisch in die Welt der Technologie ein.

"Es war großartig zu sehen, wie sich die Senioren während des Workshops immer selbstbewusster fühlten", bemerkte Putzhammer am Ende der Veranstaltung. "Ich bin zuversichtlich, dass sie in der Lage sind, ihre Smartphones effektiv zu nutzen und von den vielen Vorteilen zu profitieren, die sie bieten."

Mit einem Lächeln auf den Lippen und neuen Fähigkeiten in der Hand verließen die Teilnehmer den Raum der Bürgerhilfe, bereit, die digitale Welt mit einem neuen Blickwinkel zu erkunden. Dank der engagierten Anleitung von Johannes Putzhammer wurden sie ermutigt, sich den Herausforderungen der Technologie zu stellen und sich in ihr zu engagieren.

Experte gibt praktische Anleitung für kindgerechte Einrichtung von Technologie

Am 29. Februar 2024 fanden Eltern und Interessierte im Raum der Bürgerhilfe Petting zusammen, um in Sachen kindgerechter Einrichtung von Technologie zu profitieren.

Johannes Putzhammer, Informatiker, führte die Teilnehmer Schritt für Schritt durch die Einrichtung von Router, Smartphone und Computer, unterstützt von den Ressourcen der Webseite

<https://www.medien-kindersicher.de/>.

In einer ca. zweistündigen Veranstaltung demonstrierte Putzhammer praxisnah, wie Eltern die digitale Umgebung ihrer Kinder sicher und altersgerecht gestalten können. Die Teilnehmer erhielten eine detaillierte Anleitung zur Einrichtung von Router, Smartphone und Computer, wobei auf die Empfehlungen der Webseite <https://www.medien-kindersicher.de/> zurückgegriffen wurde.

Der Experte betonte die Bedeutung von Kindersicherheitseinstellungen, die auf allen Geräten aktiviert werden sollten. "Durch die richtigen Einstellungen können Eltern sicherstellen, dass ihre Kinder nur auf altersgerechte Inhalte zugreifen können und unangemessene Inhalte blockiert werden", erklärte Putzhammer.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Einrichtung eines sicheren WLAN-Netzwerks. Putzhammer zeigte den Teilnehmern, wie sie ihren Router so konfigurieren können, dass nur autorisierte Geräte auf das Netzwerk zugreifen können. "Dadurch können Eltern die Internetnutzung ihrer Kinder kontrollieren und sicherstellen, dass sie nur auf sichere Websites zugreifen".

Auch die Einrichtung von Smartphones und Computern wurde ausführlich behandelt. Putzhammer demonstrierte, wie Eltern die Datenschutzeinstellungen optimieren und kindgerechte Apps installieren können,



um ihren Kindern ein sicheres und geschütztes digitales Umfeld zu bieten.

Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der praxisnahen Anleitung und dankten Johannes Putzhammer für die wertvollen Tipps zur kindgerechten Einrichtung. Viele äußerten den Wunsch, das Gelernte sofort in die Tat umzusetzen, um ihren Kindern einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Geräten zu ermöglichen.



Nähkurs für Kinder

von Christine Vordermayer

Thema im ersten Nähkurs dieses Jahres war das Nähen einer Wimpelgirlande. Ganz nach Belieben konnten sich die Kinder aus dem Stoffvorrat der Bürgerhilfe bunte oder einfarbige Stoffe ganz nach Belieben auswählen. Ein Wimpel nach dem anderen wurde genäht. Mittags stärkten sich die



„kleinen Näherinnen“ und die Kursleiter mit einer Brotzeit. Anschließend wurden die einzelnen Wimpeln mit einem Schräg-

band zu einer Girlande verbunden. Stolz konnten die Kinder ihr genähtes Werk mit nach Hause nehmen. Der nächste Nähkurs für Kinder findet dann am 20. November statt. Es wird eine Bestecktasche genäht.



Anmeldungen unter christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Ab 2025 möchte ich die Leitung der Nähkurse für Kinder gerne in „jüngere Hände“ geben. Falls du Interesse hast, dann melde dich gerne bei mir!

Osterbasteln für die Kleinen

von Vroni Allerberger

Ende März fand in diesem Jahr zum ersten Mal das Basteln für die Kleinen (4-7 Jahre) statt. 13 Kinder fanden sich im Raum der Bürgerhilfe ein um mit Karin, Martina und Vroni Lustiges für die

Osterzeit zu gestalten.

In zweieinhalb Stunden wurden unter anderem ein Osternest aus einer Blechdose in Hasenform kreiert, ein Gartenzaun aus Eisstäbchen mit jeder Menge Ostermotiven aus Filz beklebt und wer dann noch Lust hatte, durfte noch einen Ast-Hasen gestalten. Zwischendurch konnten sich die Kinder noch bei einer kleinen Brotzeit und Getränken stärken.

Unser Dank gilt auch Ramona und Katharina, die uns beide tatkräftig an diesem Nachmittag unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Basteln mit den Kleinen am 13.6.24.

Anmeldungen bei Vroni Allerberger unter [0176/ 72911923](tel:017672911923)



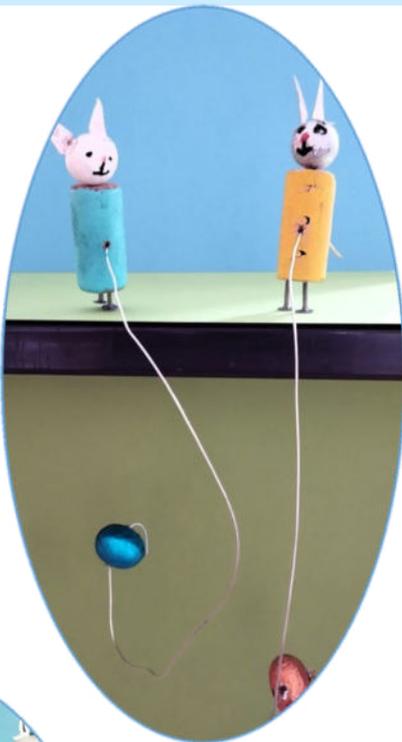
**Herzlichen Dank für die
Spende der
Frauengemeinschaft an den
Sozialfonds**

Die Gemeinde Petting bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende von der Frauengemeinschaft i. H. v. 190,-- € an den Sozialfonds. Das Geld stammt aus dem Verkauf der Kerzen, die Franziska Pastötter und Rosina Drexler so fleißig gebastelt haben!

Basteln für die Großen—Wackelhasen

Von Petra Schlagbauer

Zu Ostern gehören Hase und Ei! Und bei der Bürgerhilfe Petting entstanden beim vorösterlichen Basteln mit Petra Schlagbauer Hasen der besonderen Art! Verarbeitet wurden Weinkorken, Draht, Papier und pro Hase ein Mini-Schoko-Ei!



Mit etwas Geschick beim Biegen des Drahtes wurde das Ei in die richtige Position gebracht und der Hase, schön gestaltet mit Papier und Farbe, wackelte dem Osterfest entgegen!



Kinder backen Osterplätzchen

von Sarina Entfellner

Zum ersten Mal veranstaltete die Bürgerhilfe Petting heuer einen Backkurs für Kinder. Unter der



Regie von Sarina Entfellner bereiteten sieben Mädchen und ein Junge Osterplätzchen und Osterhäuschen zu.



Begonnen wurde mit der Herstellung des Hefeteigs und des Knetteigs. Anschließend wurden die Plätzchen ausgestochen und die Häuschen geformt. Abschließend verzierten die Kinder noch die Plätzchen.



Kochkurs mit Küchenmeister

Friedl Schuster

von Christine Vordermayer

Auch für dieses Jahr konnte die Pettinger Bürgerhilfe den Küchenmeister Friedl Schuster wieder für einen Kochkurs gewinnen.

12 kochbegeisterte Frauen und ein Mann hatten sich für den Kochkurs angemeldet.

Gekocht wurde ein vegetarisches Menü. Als Vorspeise gab es ein Graupen-Bärlauchrisotto mit Räucherlachs.

Als Hauptspeise wurden Blumenkohlplanzerl und Zucchini schnitzel im Käsemantel zubereitet.

Dazu wurde ein Kräuter-Dip bzw. Tomatensoße gereicht.



Als Nachspeise zeigte Küchenmeister Friedl Schuster die Zubereitung eines „Luftigen Erdbeermousse“.



Die Teilnehmer genossen das raffinierte Gericht, samt köstlicher Nachspeise sehr.

Christine Vordermayer, die Ansprechpartnerin der Pettinger Bürgerhilfe bedankte sich bei Friedl Schuster und Elke Wadisholner, die den Küchenmeister wie immer tatkräftig unterstützte mit einem Gutschein vom Cafe Götzinger.



Natürlich stand wie jedes Mal die Frage im Raum „Wann findet der nächste Kochkurs statt“.

Die Pettinger Bürgerhilfe wird dies zu gegebener Zeit bekanntgeben und möchte nicht nur Frauen, sondern auch Männer dazu einladen, den Küchenmeister Friedl Schuster über die Schulter zu schauen um wieder „Neues“ mit nach Hause zu nehmen.

„Alles rund ums Kind“

von Christine Vordermayer

Der erste Gebrauchtkleidermarkt der Pettinger Bürgerhilfe in diesem Jahr fand aufgrund der schlechten Wettervorhersage nicht wie ursprünglich geplant auf dem Dorfplatz, sondern auf der Galerie der Turnhalle statt. Es gab wieder ein viel-



fältiges Angebot „Alles rund ums Kind“. Schöne Kinderkleidung in verschiedenen Größen, Schuhe, Babywippen, Kraxen,

Kinderspielzeug, Bücher und vieles mehr konnte zu super günstigen Preisen

erworben werden. Auch die Pettinger Bürgerhilfe war mit einem Stand dabei. Hier gab es Osterkarten, Petting-Tassen, Einkaufstaschen, aus Holz gedrechselte Kugel und Vasen, gestrickte Socken, Kissen, Stofftiere, Ohringe usw.



Zur Unterhaltung spielten die Flöten- und Geigenkinder angeleitet von Conny wunderschöne Lieder.



Gerne wurde auch das Angebot im Kaffeestüberl der Pettinger Bürgerhilfe angenommen. Mit Wurst- und Käsesemmeln, Butterbrezen oder leckeren Torten konnten sich die Besucher des Gebrauchtkleidermarktes stärken. Ein Dank gilt Allen, die zu guten Gelingen des Marktes beigetragen haben.

Am 05.10.24 ist der nächste Gebrauchtkleidermarkt für Kinderkleidung geplant.



Anmeldungen jederzeit bei

christine.vordermayer@gemeinde-petting.de

Und noch ein wichtiger Termin für alle Erwachsenen:

Am 27.07.24 findet wieder ein Kleidertauschmarkt statt!

Vielen Dank für Ihre Spende!

Die Pettinger Bürgerhilfe bedankt ganz herzlich bei:

Dr. Michael Seizew für die Spende des Erlöses aus dem Verkauf von Altzahngold in Höhe von 4430 €. Vielen Dank an alle Patienten die ihr Altgold für die Pettinger Bürgerhilfe gespendet haben.

Dem FC Bayern Fanclub „Red Piranhas Petting“ für die Spende von 500 €

Fa. Kulzer GmbH, Hauerdingler Klaus, Andreas und Katharina Buchschachner, von Schenckendorff Günter, Abfalter Maria, Prechtl Markus und allen ungenannten Spendern!

Wenn Sie die Pettinger Bürgerhilfe unterstützen wollen, können Sie den Betrag entweder direkt bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G., **Konto Nr. 3549364 (IBAN: DE 70169191000354964)** auf das Konto der Pettinger Bürgerhilfe oder wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen über das Gemeindegkonto mit dem Vermerk "Spende für Pettinger Bürgerhilfe" Nr.

DE 49701691910003510743 einbezahlt werden.

Vielen Dank!

FC Bayern München Fanclub spendet 1000€

Der Fanclub „Red Piranhas Petting“, den es mittlerweile schon seit 17 Jahren gibt und mit seinen 665 Mitgliedern zu einem der Mitgliedsstärksten Vereine in der Gemeinde zählt, hat sich nach einer sehr kurzen Beratung einstimmig dazu entschlossen zwei sehr rührigen und gemeinnützigen Gruppen eine Spende von je 500€ zukommen zu lassen.

„Mia für Eich“ ist ein noch sehr junger Verein der regional sowie auch überregional seine Arbeit macht, um bedürftigen zu helfen.

Der zweite Teil wurde sehr gerne an die Pettinger Bürgerhilfe gespendet, die schon seit Jahren für die Hilfe und das Miteinander in der Gemeinde steht.

Wir, als Fanclub, zollen beiden Organisationen großen Respekt und sind uns sicher das dieses Geld bei ihnen sehr gut verwendet wird.



Auf dem Bild: Von links : 1.Vorstand Thomas Kraller, 2. Vorstand Thomas Eidenhammer, Tom Rudholzer und Seppi Berger für „Mia für Eich“, Christine Vordermayer und Bgm. Karl Lanzinger für die Bürgerhilfe Kassierin Marianne Strobl, Mitgliederverwaltung Jürgen Strobl

Ein reich gedeckter Tisch zum 10-jährigen Jubiläum

von Christine Vordermayer



Petting. (al) Mit einem im wahrsten Sinne des Wortes reich gedeckten Tisch empfing die Bürgerhilfe Petting neulich ihre Besucher, die mit ihr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern wollten. Schon für den um 10:00 Uhr beginnenden Brunch hatten die Helferinnen und Helfer unter der Leitung der Organisatorin Christine Vordermayer eine fast die gesamte Breite



der Halle einnehmende Tafel voller Leckereien aufgebaut.

Schon bei Grundlegendem wie Brotsorten war eine riesige Auswahl vorhanden. Es gab Brezen, eine große Auswahl an verschiedenen Semmeln, Vollkornbrote und selbst gebackenes Bauernbrot. Dasselbe galt für die dazu passenden Beläge und natürlich durften auch die urbayerischen Weißwürste nicht fehlen. Kein Wunder, dass sich die Besucher anreihen, um sich daran für den Tag zu stärken. Die Stärkungen gab es auch den ganzen Tag über, wie durch Suppen, die am Mittag zu haben waren, Kuchen, Torten, Kaffee und anderen Getränken.

Musikalische Unterhaltung für die Besucher boten während der Feier die Klavier-Musikschüler von Hans Breinbauer, die zwei Jungmusikantenklassen der Musikkapelle Ringham/Petting unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Resch, Lisa Schartel und Romana Ramgraber, sowie Markus Gromes von den Schönramer Trachtlern an seiner Ziach. Für die Unterhaltung der Kinder war mit einer Bausteinkollektion, einer Mal Ecke und Kinderschminken gesorgt.

Organisatorin Vordermayer freute sich in ihrer Begrüßung über die vielen Besucher, die schon zum Brunch gekommen waren. Unter den Gästen waren auch 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, 2. Bürgermeister Ludwig Prechtel, 3. Bürgermeister Thomas Stippel, Altbürgermeister Markus Putzhammer, Mitglied des Kreistages Dr. Ute Künkele (die auch aktiv in der Pettinger Bürgerhilfe dabei ist), einige Gemeinderäte, der Pfarrgemeinderat und Gemeindereferentin Sabine Fett.

Es sei überraschend, meinte sie, wie schnell die zehn Jahre des Bestehens der Bürgerhilfe vergangen seien. Im Dezember 2013 sei es gewesen, als sich Vertreter der Gemeinde, der Caritasausschuss, Rosi Gröbner und Sepp Abfalder getroffen hatten, um die Idee einer Bürgerhilfe zu verwirklichen. Die Lösung wurde gefunden als sich die Gemeinde bereit erklärte die Trägerschaft dafür zu übernehmen. Mit einer elfköpfigen Helferschaft sei danach angefangen worden, die sich seither auf 39 Helferinnen und Helfer erweitert habe. Vordermayer dankte all diesen sehr herzlich, denn ohne Helfer gäbe es auch keine Bürgerhilfe. Finanziell unterstützt wird die Pettinger Bürgerhilfe von der Gemeinde Petting und der Pfarrei Petting.

Christine Vordermayer bedankte sich auch bei Beate Singhartinger von Pfarrbüro für die Unterstützung.

Durch „Kaffeestüberl“ und verschiedene Aktionstage kommt zusätzlich Geld in die Kasse. Die Pettinger Bürgerhilfe bekomme immer wieder kleinere und größere Spenden. Diesbezüglich war die Überraschung groß, als vor ein paar Tagen Zahnarzt Dr. Seizew der Pettinger Bürgerhilfe den Erlös aus Altzahngold von 4430 Euro zukommen ließ, den seine Patienten zu spenden bereit waren.

Die Pettinger Bürgerhilfe freut sich über alle Spenden ob groß oder klein!

Es sei ein vielfältiges Programm, meinte Vordermayer zu den Diensten, den die Bürgerhilfe den Gemeindegürgern offeriere. Das Angebot umfasse Dinge wie Fahrdienste, Deutsch- und Englischnachhilfe, Besuch- und Gesellschaftsdienste, Begleitung bei Spaziergängen, Gebrauchtkleider- und Kleidertauschmärkte und vieles mehr, das im Programmheft ersichtlich sei. Leute, die etwas Zeit zur Verfügung haben und bestimmte Fähigkeiten oder Ideen hätten, die sie weitergeben wollten seien jederzeit willkommen im interessanten, vielfältigen und kameradschaftlichen Team der Bürgerhilfe. Die Bürgerhilfe versuche immer und sei offen für neue Ideen, um ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene gestalten zu können und diesbezüglich dankbar für jegliche Anregungen. Sie lade auch alle ein die Angebote des Vereins in Anspruch zu nehmen, denn dazu seien wir ja da, beteuerte Vordermayer.



Abschließend meinte die Organisatorin, sie wüschte sich in zehn Jahren sagen zu können; „Was – jetzt gibt es die Bürgerhilfe schon seit 20 Jahren?“ Einstweilen dankte sie aber allen, die dazu beigetragen haben, dieses 10-jährige Jubiläum feiern zu können.

Bürgermeister Karl Lanzinger meinte er sei froh einen Verein wie die Bürgerhilfe in der Gemeinde zu haben, der imstande sei Alle miteinzubeziehen und dem Gemeindeleben Hilfen anzubieten wann und wo Hilfe willkommen, gefragt oder benötigt sei. Dazu gehörten auch eigentlich alltägliche Dinge, die aber einen großen Unterschied in der Lebensquali-

tät der Bürger bedeuteten. Er sei immer wieder überrascht über die guten Ideen und Aktivitäten, die durch den Verein angestoßen und durchgeführt würden. Lanzinger wüschte dem Verein weiterhin viel Erfolg, um so gut zum Leben in der Gemeinde beitragen zu können.

So wurde der Jubiläumstag der Pettinger Bürgerhilfe zu einem gemütlichen und freundlichen Zusammensein vieler der Pettinger Bürger, die sich an zwei Anschlagtafeln über die vielfältigen Angebote und Aktivitäten des Vereins informieren konnten und vielleicht erklären sich in Zukunft noch mehr von ihnen bereit sich selbst als Helferinnen und Helfer anzubieten und zum guten Leben in der Gemeinde beizutragen. Am Ende des Tages wurden noch die Gewinner des von Karin Strohmeier erstellten Rätsels gezogen. Es gab ein Süßigkeiten und drei Gutscheine vom Cafe Götzinger zu gewinnen. Einstweilen oblag es aber den schon bisher Tätigen die Dinge, die sie für das Jubiläum hergerichtet hatten wieder abzubauen, wofür ihnen auch der Dank der Bürger gebührt.



Wir gratulieren recht herzlich

Zum 80. Geburtstag

Walter **Putzhammer**, Filzhäusl

Zum 85. Geburtstag

Andreas **Buchschachner**, Holzleck

Juliane **Pastötter**, Ringham

Melitta **Oberlindober**, Schönram

Zum 90. Geburtstag

Berta **Heim**, Lemperholzen

Emmerich **Luksch**, Kühnhausen

Zum 95. Geburtstag

Aloisia **Singhartinger**, Lehen

Zur Goldenen Hochzeit

Johann & Elfriede **Leitner**, Petting

Georg & Anneliese **Obermayer**, Petting

Johannes & Maria **Schneckenpointner**,
Winden



Herzlichen
Glückwunsch

Herzlich Willkommen!!!



Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

März:

Linda Magdalena und **Luis Josef Zenz**, Ringham

April:

Sophia Tieg, Petting
Franziska Esterer, Ringham

Mai:

Sophia Lang, Neuhaus
Lukas Andreas Mayer, Schönram

Jahreshauptversammlung Fremdenverkehrsverein Petting

Bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins Petting zeigte sich die 1. Vorsitzende Regina Junger erfreut über das Interesse der zahlreichen Vermieter und Gemeinderäte.

Der 1. Bürgermeister Karl Lanzinger richtete Grußworte an die Anwesenden und lobte die Gastgeber, die dafür sorgen, dass sich die Urlaubsgäste in Petting so wohlfühlen, was an der Vielzahl der langjährigen Gästeehrungen ersichtlich ist.

Weiters wies der Bürgermeister darauf hin, dass jetzt die Touristinfo direkt in der Gemeindekanzlei integriert ist und sich die Prospekte übersichtlich im Flur befinden. Bewährt habe sich auch die Zusammenarbeit mit den Touristinfos rund um den Waginger See.

Dann folgte sein Bericht über die Einnahmen und Ausgaben seitens der Gemeinde im Fremdenverkehrsjahr 2023.

Anschließend informierte die 1. Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins Junger über die **33.558 Übernachtungen in Petting mit 5.373 Gästen im Jahr 2023.**

Leider sei ein kleiner Rückgang gegenüber 2022 zu verzeichnen, nachdem vier Gastgeber mit der Vermietung aufgehört haben. Im Campingbereich gab es jedoch einen Zuwachs. Die Urlauber kamen in der Überzahl aus Bayern, gefolgt von Baden Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und anderen Bundesländern.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 6,3 Tage.

Zwei Heimatabende im Freien fanden beim Bräustüberl in Schönram statt und vier Heidewanderungen wurden von Biologin Dr. Ute Künkele im Schönramer Filz durchgeführt.

Die Gästeehrungen wurden teils vom Bürgermeister oder den Vermietern selbst abgehalten. Spitzenreiter waren 50, 45, 40, 30 und 20 Jahr. Jedoch gab es auch 3 x 15, 11 x 10 und 9 x 5-jährige Ehrungen.

Den Kassenbericht erstattete Maria Huber, wofür ihr von den Kassenprüfern Maria Brunner und Elisabeth Mayer eine einwandfreie Kassenführung bestätigt wurde.

In der Vorschau wurde noch zum großen Musik- und Trachtenfest in Schönram vom 9.8.-18.8.2024, "100 Jahre Musikkapelle Ringham-Petting und 75 Jahre D' Untersurtaler Schönram" eingeladen.

Musikanten-Stammtische werden wieder stattfinden, und neuerdings gibt es jede Woche eine Schönramer Bierführung.

Interessant ist auch die Tourismusbildung in Theorie und Praxis für die Schüler der 6. Klasse in der Mittelschule in Waging.

Als nächstes gab Regina Junger einen Einblick in das Abenteuer-Magazin rund um den Waginger See und stellte die Angebote zum "Schmecken, Staunen und Entschleunigen" vor.

Dann ging sie auf die gemeinsame Gästekarte mit den verschiedenen Vergünstigungen ein. Hierzu meldete sich Klaus Mayr zu Wort und bat um Verbesserung der kostenlosen Busangebote nach Salzburg und zum Königssee. Anmeldungen sollten bei den einzelnen Touristinfos erfolgen, denn die Gäste in Petting warteten vergebens, weil der Bus in Waging bereits voll war.

Das derzeitige Gaststättenproblem mit den vielen Ruhetagen an den Dienstagen und Mittwochen in der Umgebung und Öffnungszeiten erst ab 17 Uhr, sprach Rosmarie Aicher an. Gerade ältere Gäste würden oftmals statt abends, auch mal mittags gern zu einem bayerischen Wirtshaus gehen!

Luise Strehhuber erkundigte sich nach dem Pettinger Kneippbecken und Elisabeth Mayer wies auf die Schlaglöcher beim Radweg Petting in Richtung Seeberg hin.

Sepp Esterer vom Verein "Urlaub auf dem Bauernhof im Rupertiwinkel" berichtete vom Messeauftritt auf der "Grünen Woche" in Berlin unter dem Motto: "Vom Chiemseestrand bis ins Berchtesgadener Land". Er sagte, dass Urlaubskataloge nach wie vor noch sehr gefragt seien, aber leider sind die Kosten für den Transport jetzt sehr gestiegen.

Abschließend überreichte die 1. Vorsitzende Regina Junger noch an die Leiterin der Touristinfo Petting, Bettina Leitenbacher, einen schönen, großen Blumenstock.



Das Bild zeigt von links Regina Junger, Bettina Leitenbacher und Bürgermeister Karl Lanzinger.

Foto R. Aicher

Vereinsjahr 2023 des Fischervereins Petting

von Florian Demel

Auch im letzten Jahr war wieder viel Betrieb in der Fischerhütte und zahlreiche Veranstaltungen im Vereinsleben des Fischereivereins:

Der erste Termin 2023 war das traditionelle Fischsuppenessen am Aschermittwoch. In geselliger Runde fanden sich 21 Personen in der Fischerhütte ein. Am 25. Februar trafen sich 56 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung beim Rothlerwirt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Simon Mayer wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten sowie die Neuaufnahmen der Versammlung vorgestellt.

Im Anschluss des Rechenschaftsberichtes von 2022 wurden im Anschluss alle weiteren Punkte der Tagesordnung abgehalten. Auch der Umweltschutztag wurde wieder organisiert, bei dem sich die Vereinsmitglieder am 01. April zum Müllsammeln getroffen haben. Hier konnte wieder einiges an Unrat in und um die Pettinger Gewässer entfernt werden.

Am 07. April wurden wie jedes Jahr Forellen in der Fischerhütte geräuchert, die in goldgelbe Leckereien verwandelt wurden. Für den Karfreitag können gerne wieder aus der Bevölkerung über Fischereimitglieder geräucherte Forellen bestellt werden.

Zum alljährlichen Aal- und Wallerfischen am 03. Juni fanden sich 17 Mitglieder ein. Gewonnen hatte Lukas Spiegelsberger mit einem Waller von 292 Gramm.

Der Fischereiverein beteiligte sich am 11. Juni am Tag der offenen Gartentür in Schönram, bei dem die Besucher mit Essen und Getränke versorgt wurden.

Am 23. Juni wurde die traditionelle Fischermesse in der Fischerhütte von Herrn Pfarrer Müller abgehalten, um an die Verstorbenen zu gedenken.

Am nachfolgenden Sonntag trafen sich 14 Fischer an der Ache zum Königsfischen. Fischerkönig wurde Ludwig Prechtl mit einem Spiegelkarpfen von 20 Pfund.

Vereinsmeister wurde Martin Weibhauser mit einem Gesamtgewicht von fast 24 Pfund.



Ludwig Prechtl, Fischerkönig

Nach dem Abwiegen wurden die gefangenen Fische wieder zu leckeren Fischpflanzerl verarbeitet, die schnell vergriffen waren.

Auch bei der Jugend wurde einiges gefangen. Fischerkönig wurde Vinzenz Hauerdinger mit einem Karpfen von 4 Pfund. Vereinsmeister wurde Anton Schneckenpoitner mit einem Gesamtgewicht von 7 Pfund.

Grundsätzlich könnten noch Jugendliche beim Fischereiverein beitreten. Wer Spaß in der Natur und Interesse am Angeln hat, kann sich gerne beim Jugendwart Andreas Mader unter 0160/8917710 melden.



Königsfischen der Jugend

Das geplante **Ferienprogramm** viel 2023 leider witterungsbedingt aus, wird aber heuer am **03. August** wieder durchgeführt.

Am 20. August feierten die Mitglieder mit Familien das 20 jährige Bestehen der Fischerhütte mit Spanferkel, Knödel und Kuchenwahl. Dabei konnte auch der kurz einsetzende Regenschauer die gute Stimmung nicht verderben.

Selbstverständlich wurde 2023 wieder ein Vereinsausflug organisiert. Von 24. bis 26. August wurde zum Fischen nach Regensburg an die Naab gefahren. Der gelungene Ausflug, bei dem 10 Mitglieder jeden alters teilnahmen, wird auch 2024 wieder stattfinden.

Der festliche Jahresabschluss erfolgte am 01. Dezember mit der Weihnachtsfeier, bei der sich 50 Mitglieder mit Partnern beim Rothlerwirt trafen, welche auch wieder musikalisch untermalt wurde.

Musik- und Trachtenfest Schönram - Neues aus dem Festausschuss

Von Romana Ramgraber

Die Planungen laufen auf Hochtouren, denn schon bald heißt es „O'zapft is!“ beim Musik- und Trachtenfest in Schönram vom 09.08. bis 18.08.2024.

Die Teams um die Festleiter Veronika Sammer und Michael Haunerdingler sind schon fleißig in Vorbereitungen für die verschiedenen Programmpunkte:

- ◆ **09.08. Tag der Betriebe und Vereine**
Musikkapelle Ringham-Petting und Oberkrai-
ner Power
- ◆ **10.08. Festabend**
- ◆ **11.08. Festsonntag Trachtenverein**
Stadtkapelle Laufen, Musikkapelle Surberg-
Lauter und Heid-geht's-guad-Musi
- ◆ **14.08. Schoaram dantzt**
Pongauer Tanzmusi und den Alpenlandler
Musikanten
- ◆ **15.08. Schoaram goes Blosmusi**
Alpen(b)rand Böhmische, Wüdara Musi, Al-
penblech, Hallgrafen Musikanten, Machlast
und Blaskapelle Junger Schwung
- ◆ **16.08. Weinfest**
Chiemgau Quintett
- ◆ **17.08. Jugendtag & Handwerkermarkt**
- ◆ **18.08. Festsonntag Musikkapelle 54. Bezirks-
musikfest**
Blaskapelle Wurmansquick, Greadoia und
Schnopsidee

Liebe Nachbarn, Gemeindebürger und Freunde – wir freuen uns schon jetzt über Eure Unterstützung. Ein herzliches Vergelt's Gott für Eure Hilfe bei den vielen Aufgaben – jeder Beitrag ist wertvoll und gemeinsam können wir viel erreichen.

Meldet Euch gerne noch per Helfer-Zettel bei uns – diese sind in den Lagerhäusern in Petting, der Metzgerei Reiter, sowie als Download auf unserer Homepage zu finden. Ausgefüllt kann dieser Zettel in den Briefkästen der Vereinsheime eingeworfen oder beim Festausschuss oder Vereinsmitgliedern abgegeben werden.

Hinweis: Reservierungen zu Veranstaltungen, wie Tag der Betriebe und Vereine, werden gerne noch entgegengenommen:

musitrachtenfest.2024@gmail.com
www.musikundtrachtenfest-schoaram.de



SCAN ME

Der Kartenvorverkauf für das Festival „Schoaram goes Blosmusi“ ist bereits gut angelaufen. Erhältlich sind die Karten in den Raiffeisen Lagerhäusern Rupertiwinkel, in der Brauerei Schönram, über Social Media oder unsere Homepage.

Rückblick und Vorschau von den Böllerschützen Schönram

von Roswitha Reiter

Zu Beginn der Generalversammlung begrüßte der 1. Vorstand Koni Wadislohner zahlreiche aktive Böllerschützen sowie den 1. Bürgermeister Karl Lanzinger. Danach ergriff auch Karl Lanzinger das Wort und bedankte sich bei der Vorstandschaft sowie bei den Böllerschützen für ihr Engagement, dass sie die lang gelebte Tradition aufrechterhalten und bei vielen Anlässen dabei sind. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des Schriftführers Andreas Beyer. 2023 war ein gutes Jahr mit einigen Festen an denen sich die Böllerschützen beteiligten u.a. der Trachtenjahrtag in Schönram, das 3-Vereine Fest sowie verschiedene Böllerschützenfeste von anderen Vereinen. Auch bei der Gartenausstellung in Schönram waren wir mit einem Bosna sowie Grillfleischstand dabei.



Im Sommer fand in Schönram ein Böllerkurs statt, der nur zustande kam, da 7 neue Mitglieder im Verein aufgenommen wurden. Bei der Gemeinde-

meisterschaft des SG Schönram gewann die 1. Mannschaft der Böllerschützen den ersten Platz, welcher nach der Preisverleihung ausgiebig gefeiert wurde. Weihnachten und Sylvester wurde wieder ordentlich geschossen.

An Sylvester sogar mit dem Nachbarverein aus Weildorf. Beide Vereine trafen sich hernach noch im Raum der Böllerschützen in Schönram zum gemütlichen Ausklang. Außerdem berichtete er noch von einigen Stammtische, wo auch die Brotzeit nie zu kurz kam. Hernach folgte der Bericht des Kassier Johannes Strasser. Der Verein steht gut da. Natürlich wurde auch wieder darüber diskutiert, Feste oder sonstiges auszurichten um die Vereins-

kasse aufzubessern. Die beiden Kassenprüfer Ma-ne und Andreas bestätigten die Arbeit zu vollen Zufriedenheit. Dem Bericht vom Schriftführer konnte auch der 1. Vorstand nicht mehr viel hinzufügen, nur so viel, dass die Vereinsbeiträge leider angehoben werden müssten. Dies stellte für die Mitglieder kein Problem dar. Es wurde auch über das kommende Vereinsjahr gesprochen, z.B. über die Beteiligung beim Musi und Trachtenfest in Schönram im August. Aktiv sowie auch passiv mit reservierten Tischen. Ebenfalls über das Schießen an Weihnachten und Sylvester, wobei schon die Einladung der Weildorfer Böllerschützen vorliegt. Herzlich begrüßt wurden natürlich die 7 neuen aktiven Böllerschützen. Dann ging es an die Ehrungen. Alfred Schneckenpointner wurde für 25 Jahre BSSB geehrt und erhielt neben einer Urkunde eine Anstecknadel. Karl Lanzinger ehrte den ehemaligen 1. Vorstand Sepp Breitenlohner für 25 Jahre (1994 bis 1997 als 2. Vorstand der Böllerschützen sowie 1997 bis 2020 als 1. Vorstand).

Er überreichte eine Urkunde der Gemeinde Petting sowie den Gemeindeteller zum Dank für Sepps Arbeit. Sepp bedankte sich ebenfalls beim 1. Bürgermeister für die gute Zusammen-



arbeit mit der Gemeinde. Dann ging es an die Wiederwahl der Vorstände. Einstimmig gewählt wurden wieder zum 1. Vorstand Konrad Wadislohner, 2. Vorstand Robert Haunerding, Schriftführer Andreas Beyer, Kassier Johannes Strasser, Pulverward Robert Rudholzer, Kassenprüfer Andreas Buchschachner, Marcus Kinzel, Andi Mayer, Gerhard Roider, Beisitzer Andreas Dandl, Manfred Strohmeier.

Karl Lanzinger gratulierte allen Wiedergewählten und wünschte dem Verein für das Jahr 2024 alles Gute. Nach dem der offizielle Teil vorbei war, ging es an den gemütlichen mit Würstl und Schoki zum Abschluss. Übrigens, der Verein würde sich über Zuschauer an Weihnachten und Sylvester sehr freuen. Die Termine werden zeitnah in der Tageszeitung veröffentlicht.

Schönramer Schützen bei Gaumeisterschaft

von Christine Steinmaßl

Mit 34 Starts waren die Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Schönram e.V. bei den Gaumeisterschaften 2024 des Rupertigaues vertreten. Dabei gab es acht Gaumeistertitel für Schönram, fünf Vize-Meistertitel und drei dritte Plätze.

Die Luftgewehr-Meisterschaften werden seit letztem Jahr auf Zehntel-Ringe ausgetragen. Das heißt z.B. eine zehn ist nicht mehr 10 Ringe wert sondern liegt zwischen 10,0 und 10,9 Ringen. Die somit höchste zu erreichende Ringzahl wäre 436,0 Ringe, in den Schülerklassen 218,0.

Den Anfang machten wie immer die Jugendlichen mit dem Luftgewehr. In der Klasse Schüler männlich gab es für Christopher Gaisreiter gleich einen Stockerl-Platz. Mit 169,2 Ringen wurde er dritter. Ihm gleich machte es Ramona Stippel in der Klasse Jugend weiblich, auch sie wurde dritte mit 372,8 Ringen.

Bei den Junioren II weiblich sicherte sich Johanna Berreiter mit 409,9 Ringen souverän einen ihrer vier Gaumeistertitel, Julia Haimbuchner kam mit 374,4 Ringe noch auf das Stockerl und wurde dritte. Melanie Wadislohner kam mit 367,6 Ringen auf Platz sechs und Juliana Strasser mit 356,0 Ringen auf Platz acht.

In der Klasse der Junioren I weiblich erzielte Ines Prechtl 394,3 Ringe, sie ist damit ebenfalls Gaumeisterin.

Im Vorkampf der Damen I kamen gleich vier Starterinnen unter die Besten acht und zogen damit in das Finalschießen ein. Elisabeth Hinterreiter erzielte 409,6 Ringe, Christina Sinzinger 407,4, Simone Höfer 402,6 und Nadine Wimmer 401,7. Das Finale wird nach den Regularien der internationalen Wettkämpfe ausgetragen, d.h. die Ergebnisse des

Vorkampfes werden gegenstandslos, der Kampf um den Sieg beginnt von neuem. Nach zwölf Schuss muss die ringschlechteste Schützin den Stand verlassen, die verblieben sieben Schützinnen geben weitere zwei Schüsse ab, die schlechteste davon muss gehen. So geht es weiter bis die Siegerin feststeht. Ein nervenaufreibender Kampf, geht es doch auch hier um Zehntel-Ringe.

Am Ende wurde Elisabeth Hinterreiter Vize-Gaumeisterin, Simone Höfer landete auf dem undankbaren vierten Platz, Christina Sinzinger kam auf Platz sechs und Nadine Wimmer wurde siebte. In dieser Runde starteten auch Corinna Vogel und Michaela Sammer. Sie kamen mit 390,7 bzw. 382,2 Ringen auf die Plätze 15 und 18.

Bei den Herren I verpasste Markus Pohrer mit 397,5 Ringen knapp das Finale, er wurde neunter. Martin Strähhuber jun. wurde mit 346,1 Ringen 29.

Seine Sammlung an Gaumeistertiteln erweitert, hat Christian Wadislohner in der Klasse Herren II mit 412,6 Ringen. Den Vize-Titel sicherte sich Josef Rudholzer jun. in der Klasse Herren III mit 389,6 Ringe. Auf dem vierten Platz reihte sich Alfons Gröbner in der Klasse Herren IV ein, er erzielte 363,8 Ringe.

Bei den aufgelegt Schützen, den Senioren I männlich wurde Josef Rudholzer jun. mit 313,6 Ringen Gaumeister und Peter Wadislohner mit 313,3 Ringen Vize-Gaumeister. Alfons Gröbner und Johann Patz belegten bei den Senioren II mit 308,8 bzw. 292,0 Ringen die Plätze fünf und sieben.

In der Klasse der weiblichen Mitstreiter erzielte Silvia Rudholzer 306,2 Ringe und wurde damit sechste. Bei den Senioren III erreichte Alfred Sammer 301,5 Ringe und wurde siebter, Johann Singhammer wurde neunter mit 298,1 Ringen.

Auch die Luftpistolenschützen nahmen an den Meisterschaften teil. In der Klasse Jugend männlich erzielte Valentin Strasser 319 Ringe und ist damit Vize-Gaumeister. Den Gaumeistertitel sicherte sich

Anika Eckhart in der Klasse Junioren I weiblich mit 338 Ringen.

In der Klasse Herren I erreichte Thomas Sammer 347 Ringe und kam damit auf Platz sieben. Bei den Herren III erzielte Thomas Gruber 342 Ringe und wurde neunter, Johann Prechtl erreichte mit 340 Ringen Platz zehn. Den Vize-Gaumeistertitel sicherte sich Johann Sammer in der Klasse Herren IV mit 311 Ringen.



Johanna Berreiter bei der Siegerehrung für Platz 1 mit dem Luftgewehr

Johanna Berreiter trat auch noch in verschiedenen Disziplinen mit dem Kleinkalibergewehr an. In allen Wettbewerben konnte sie sich hier den Gaumeistertitel sichern. In der Klasse KK-Gewehr 50m (30 Schuss) erzielte sie 284 Ringe, im Dreistellungskampf KK 3x20, d.h. jeweils 20 Schuss kniend, stehend und liegend kam sie auf 558 Ringe und KK liegend (60 Schuss) erzielte sie 582 Ringe.

Schönramer Schützen bei Oberbayerischer Bezirksmeisterschaft

Mit vierzehn Starts waren die Schönramer Schützinnen und Schützen dann bei den Oberbayerischen Bezirksmeisterschaften vertreten. Stattgefunden haben diese vor kurzem und geendet haben Sie für die Schönramer mehr als erfolgreich.

Dem Talent von Johanna Berreiter, gepaart mit außerordentlichem Fleiß und Disziplin, ist es zu verdanken dass sie bei ihren vier Starts mit drei Oberbayerischen Meistertiteln und einem Vize-meistertitel belohnt wurde.

Mit dem Luftgewehr erzielte sie 416,7 Ringe, im Dreistellungskampf KK 3x20 kam sie auf 567 Ringe und KK liegend erzielte sie 569 Ringe. In allen drei Klassen setzte sie sich an die Spitze und wurde Oberbayerische Meisterin. In der Klasse KK-Gewehr 50m erzielte sie 282 Ringe und holte sich den Vize-Meistertitel.

Bei den Luftgewehrschützen in der Klasse Schüler männlich erzielte Christopher Gaisreiter 171,9 Ringe und kam damit auf Platz 53 unter den 88 gestarteten Schülern. Christopher konnte seine Leistung gegenüber der Gaumeisterschaft noch steigern, was bei einem erstmaligen Antreten auf der großen Olympia-Schießanlage in München – Hochbrück nicht selbstverständlich ist.

Ebenfalls eine tolle Leistung lieferte Ramona Stippel in der Jugendklasse weiblich. Sie erzielte 389,6 Ringe und kam damit auf Platz 42. Gestartet waren 169 Mädchen.

Bei den weiblichen Junioren II kam Johanna Berreiter mit 416,7 Ringen unangefochten auf Platz eins, Melanie Wadislohner wurde 104. mit 365,7. Am Start waren 129 Jugendliche. Sehr gut lief es auch für Ines Prechtl bei den Juniorinnen I. Sie erzielte 401,2 Ringe und landete damit auf Platz 17 unter den 88 gestarteten jungen Damen.

Eine sehr gute Leistung lieferte Simone Höfer in der Damenklasse I. Mit 414,0 Ringen landete sie auf einem hervorragenden fünften Platz. Nur 0,7 Ringe fehlten auf das Podium. Christina Sinzinger kam mit 410,4 Ringen auf Platz achtzehn und Nadine Wimmer wurde mit 399,7 Ringen 86. Gestartet waren 183 Schützinnen.

In der Klasse Herren III startete Josef Rudholzer jun. der mit 389,2 Ringen auf dem 37. Platz landete. Am Start waren 112 Männer.

Bei den Luftpistolenschützen mit dabei war Valentin Strasser in der Klasse Jugend männlich. Er erzielte 336 Ringe und wurde unter den 52 gestarteten Burschen damit hervorragender zwölfter. Mit der Mannschaft der Rupertisportschützen kam er auf Platz zwei.



Platz 2 für Valentin Strasser (dritter v. links)

Gestartet war auch Thomas Sammer in der Klasse Herren I. Unter den 119 Startern belegte er mit 358 Ringen den 60. Platz.

Die guten Ergebnisse berechtigen nun in diesen Wochen zu einigen Starts bei den Bayerischen Meisterschaften. Wer hier gut abschneidet darf sich im August auf einen Start bei den Deutschen Meisterschaften freuen.

Schönramer Schützen steigen in die Bayernliga auf

Die erste Mannschaft der Schönramer Rundenwettkampfschützen ist in die Bayernliga SüdOst aufgestiegen. Beim Aufstiegskampf auf der Olympia-Schießanlage in Garching- Hochbrück konnten allesamt hervorragende Ergebnisse erzielen.

Die acht besten Mannschaften der Oberligen aus Ober- und Niederbayern dürfen zum Aufstiegskampf antreten. Zwei Durchgänge sind von fünf Mannschaftsschützen zu absolvieren und die beiden ringstärksten Mannschaften dürfen in die Bayernliga aufsteigen.

Die Schönramer haben bereits am Vormittag mit 1.951 Ringen einen neuen Mannschaftsrekord aufgestellt und sich damit bereits einen guten Vorsprung auf die nächstplatzierten geschaffen. Am Nachmittag erreichten sie dieses Ergebnis nochmals und setzen sich somit überlegen an die Spitze der teilnehmenden Mannschaften.

Johanna Berreiter mit 398 und 392 Ringen, Elisabeth Hinterreiter mit 388 und 393, Christian Wadislohner mit 390 und 389, Simone Höfer mit 389 und 389 und Christina Sinzinger mit 386 und 388 waren für die Schönramer Schützen im Einsatz. Als Ersatzschütze mit dabei war Markus Pohrer.

In den letzten neun Jahren haben sie ihre Wettkämpfe in der höchsten Liga des Bezirks Oberbayern, der Oberbayernliga bestritten.



Heuer konnten sie, eher unerwartet, die Gruppe SüdOst fast ungeschlagen gewinnen. Von vierzehn Wettkämpfen haben sie dreizehn gewonnen, einige davon relativ klar.

In der Bayernliga SüdOst sind damit gleich zwei Vereine aus dem Rupertigau vertreten, denn auch die benachbarte SG Lampoding ist seit einigen Jahren dort unterwegs. Die kommende Saison verspricht also Spannung pur.

Meisterjubiläum beim TSV Petting: Doppelaufstieg perfekt gemacht!

von Michael Salomon

Was für eine Saison für die Fußballer des TSV Petting! Die Fußballer des Vereins haben mit zwei grandiosen Leistungen für Furore gesorgt. Die erste Mannschaft sicherte sich am vorletzten Spieltag in einem dramatischen Spiel in Chieming die Meisterschaft in der A-Klasse und steigt somit in die



Kreisklasse auf. Am darauffolgenden Tag machte die zweite Mannschaft mit einem deutlichen Sieg in Marzoll den Aufstieg in die B-Klasse perfekt.

Meisterdrama in Chieming mit Happy End

Die erste Mannschaft des TSV Petting lieferte am vorletzten Spieltag der A-Klasse ein packendes Finale um die Meisterschaft. In einem hart umkämpften Spiel gegen den Rivalen SG Chieming/Grabenstätt lag man bis zur Nachspielzeit mit 1:2 zurück. Doch in der 95. Minute gelang der Aus-

gleich per Traumfreistoss durch Valentin Aschauer, der damit den TSV Petting zum Meistertitel und zum Aufstieg in die Kreisklasse krönte.

Zweite Mannschaft macht den Doppelaufstieg perfekt



Am Tag nach dem Meistercoup der ersten Mannschaft legte die zweite Mannschaft des TSV Petting nach. In einem souveränen Spiel gegen den SV Marzoll feierte man einen deutlichen 3:0-Auswärtssieg und sicherte sich damit den lang ersehnten Aufstieg in die B-Klasse.



Unglaubliche Leistungen & riesige Feierlichkeiten

Die Leistungen beider Mannschaften in dieser Saison sind schlichtweg unglaublich. Mit viel Einsatz,



Leidenschaft und Teamgeist haben sie sich den Aufstieg redlich verdient. Die Freude im Verein und im Dorf Petting ist riesig.

Am Pfingstmontag wurden die Meistermannschaften gebührend gefeiert. Bei einer Präsentation auf dem Balkon der Kindergrube und einem anschließenden Umzug durch ganz Petting ließen die Spieler und Fans ihren Jubel freien Lauf.

Dank an Trainer und Fans

Ein besonderer Dank gilt den Trainern Matthias Haunerding, Philipp Seidenfuß und Michael Zehntner von der Ersten, und Simon Mayer und Max Haunerding von der Zweiten, die beide Mannschaften hervorragend geführt haben.

Zudem muss man die großartige Unterstützung der Fans hervorheben. Hunderte Zuschauer feuerten die Mannschaften die ganze Saison, aber besonders in den letzten Spielen an, sowohl zuhause als auch auswärts. Zum einen wird das Spiel in Chieming in Erinnerung bleiben, bei welchem extra ein Fanbus organisiert wurde. Und zum anderen das letzte Spiel am Pfingstmontag, bei welchem vermutlich ein neuer Zuschauerrekord für ein C-Klassenspiel aufgestellt wurde.

Herzlichen Dank von uns Fußballern an alle, die uns in dieser historischen Saison unterstützt haben!

trainiert, zwischenzeitlich zu einer Hochburg im Para Karate in Deutschland geworden. Schon um so 4,30 Uhr ging's los mit dem Auto Richtung Eisen-



feld, bei Aschaffenburg, wie CKKS Trainer Richard Schalch wissen lies um gleich im Anschluss antreten zu müssen. Kürzlich gabs eine Ehrung für alle CKKS Teilnehmer durch Landrat

Siegfried Walch, der in früheren Jahren selbst einmal Karate betrieb. LR Walch lies sich einige (An-)Griffe vorführen. B.G. war jetzt 4 x Teilnehmer in der Deutschen Meisterschaft, wo er 3 x Edelmetall holte, neben den 4 Oberbayerischen Meisterschaften wo er 4 x Gold holte.



Das erfordert tägliches Training wie er wissen lies. Unterstützt werden die Karatekas von dem Betriebsleiter der Lebenshilfe Dr. Jens Maceiczky wie Jessica Stahl. Petting gratuliert.

Deutsche Meisterschaft im Para-Karate : wieder Silbermedaille für Bernhard Gröbner

von Franz Gröbner

Auch diesmal nahm der Pettinger B.G. an der dt. Meisterschaft für Para-Karate in Eisenfeld bei Aschaffenburg erfolgreich teil und steuerte 1 x Silber bei für seinen Heimatclub CKKS Traunreut der insgesamt 9 x Edelmetall abräumte . So ist CKKS Traunreut mit seiner Abtlg.in Waging wo auch B.G





Kreisjugendtraining im Stockschießen in Petting

von Peter Mayer

Anfang Mai trafen sich 32 Stocksportbegeisterte Jugendliche aus dem Kreis 202 und 201 Traunstein/BGL von 10-19 Jahren zum zwangslosen Training in Petting.

Da es der Wettergott nicht gut meinte, wurde in die Lodronhalle nach Kirchstein ausgewichen.

Sinn dieses Trainings ist, daß jeder Verein aus den beiden Kreisen, Jugendliche daran teilnehmen lassen kann, somit aus den Vereinen auch Einzelspieler zum Einsatz kommen.

Federführend waren Jugendleiterin Margarete Sigriner und Abteilungsleiter Peter Mayer aus Petting und Kreisjugendwart Stephan Fuchs aus Kay.

Vor dem Training wurden verschiedenste Ehrungen von Kreisobmann Philipp Weißenbacher durchgeführt. Diese reichten von Europa-Cup, Deutsche und Bayerische Meisterschaften bis zu Bezirk und Kreismeisterschaften.

Kreisjugendwart Stephan Fuchs übernahm dann die Einteilung der 8 Mannschaften.

8 Moar wurden gesetzt und zu diesen Moar wurden die Jugendlichen hinzugelost.

Es wurden spannende und begeisterte Spiele ausgetragen.

Anschließend gab es noch eine Siegerehrung.

Sollten Jugendliche von 10-19 Jahren Interesse an dieser Sportart haben oder möchten gerne mal Reinschnuppern, dann meldet euch bei jugendleitung@stockschuetzen-petting.de

Wir freuen uns über jeden einzelnen!

Ebenso sind Erwachsene, nicht nur Männer, sondern auch Frauen angesprochen, sich bei Interesse bei abteilungsleitung@stockschuetzen-petting.de zu melden.



Teilnehmende Jugendliche am Kreisjugendtraining in Petting. (Bild aus der Lodronhalle)

Gründung einer Kinder-/Jugend - Mountainbike-Gruppe

von Christian Leitenbacher

Wir wollen Anfang Juli mit einer Mountainbike-Gruppe für Kinder und Jugendliche starten. Es sollen in der Fahrradsaison ca. alle 4 Wochen Fahrtechniktrainings und auch kleinere Touren durchgeführt werden.

Wir suchen Dich:

- Du bist ca. 10 Jahre alt,
- hast ein geländetaugliches Fahrrad (Mountainbike) und
- schaffst schon Strecken von ca. 20 – 30 Kilometer.



Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bitte bei Stefan Mayer (Tel. 08686/8530) oder Roland Enci (Tel. 0171/5304857).

„Langsam kehrt im Ort wieder Ruhe ein“

Rückblick auf das Busunglück vor wenigen Wochen – Topthema in Petting

Von Hubert Hobmaier, Kreisfeuerwehrverband Traunstein

Petting. Der 24.01. wird in der 2.400 Einwohnergemeinde Petting am Waginger See sicherlich Einzug in die Geschichtsbücher finden. An jenem Tag ist in den Mittagsstunden ein Linienbus in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus mit einem Kleinbus kollidiert, kam infolgedessen von der Fahrbahn ab und prallte an die Außenmauer der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses, die daraufhin teilweise einstürzte. Weiter tangierte der Bus auf seiner Irrfahrt ein abgestelltes Einsatzfahrzeug und kam erst in der Alarmausfahrt zum Stehen. Insgesamt vier Personen wurden mitunter schwer verletzt.

Gut vier Wochen nach dem Unglück trafen sich nun die beiden Kommandanten Georg Mayer und Thomas Sammer und der aktive Feuerwehrmann Hans Sammer sowie Bürgermeister Karl Lanzinger und Kreisbrandrat Christof Grundner, um über die Geschehnisse am Unfalltag und die Wochen danach zu sprechen. Die Spuren des Unglücks sind noch deutlich sichtbar. Die klaffende Lücke am 23 Jahre alten Feuerwehrhaus haben die Aktiven der Wehr noch am selben Abend mit Hilfe eines örtlichen Zimmereibetriebes geschlossen, dennoch ist noch überall Ziegelstaub verteilt und die Unfallspuren rund um das Gebäude sind ohnehin deutlich zu sehen.

Das beschädigte Löschfahrzeug (LF 20) ist mittlerweile zur Reparatur und vor wenigen Tagen haben Gutachter den Gebäudeschaden in Augenschein genommen. „Wenn nun alles reibungslos über die Bühne geht, dann sind hoffentlich alle Schäden Ende des Jahres behoben“, zeigt sich Kommandant Georg Mayer zuversichtlich.

Stellvertretender Kommandant sofort zur Stelle

„Zum Unfallzeitpunkt war ich nur wenige hundert Meter entfernt“, berichtet Thomas Sammer und schildert eindrücklich wie er einen lauten Schlag gehört hat und dann eine Staubwolke über dem Feuerwehrhaus aufgestiegen ist. „Ich habe alles stehen und liegen gelassen und bin sofort dorthin gefahren. Zunächst habe ich mir grob einen Überblick verschafft und mittels Fahrzeugfunk einen Notruf zur Integrierten Leitstelle in Traunstein abgesetzt, um die Rettungskette in Gang zu setzen.

Anschließend wollte ich manuell die Sirene auslösen, dass ging aber nicht, weil der Bus genau die Stelle getroffen hat, bei der alle Versorgungsleitungen ins Feuerwehrhaus führen und das Gerätehaus somit stromlos war. Danach habe ich noch eine Sprachnachricht in die WhatsApp Gruppe der Aktiven geschickt“, so der stellvertretende Pettinger Kommandant.

Der Spint war nicht mehr dort wo er stand

Hans Sammer, der Vater des stellvertretenden Kommandanten ist seit 50 Jahren bei der Feuerwehr Petting aktiv und war als einer der ersten Feuerwehrhelfer vor Ort. „Das war schon ein unwirkliches Bild“, beschreibt er rückblickend seine ersten Eindrücke und ergänzt, „als ich mich umziehen wollte war mein Spint und meine Einsatzkleidung nicht mehr da“. Der langjährige Maschinist hatte seinen Umkleidebereich genau an der Stelle, wo in Folge des Unfalls nun ein großes Loch klafft. Die Spind-Reihe wurde mit dem Bus mitgeschleift und wurde bei den Aufräumarbeiten im Hof des Feuerwehrhauses gefunden.

Der Busfahrer war im Fahrerbereich eingeklemmt. Ein Mädchen saß im Bus, vollständig mit Zielsteinen bedeckt, die allesamt in den Innenraum gefallen waren. Eine weitere Mitfahrerin war augenscheinlich unverletzt.

Nachdem die ersten Pettinger Helfer mittels Schere und Spreizer die Lehne des Sitzes entfernt und somit den Kopf freigelegt hatten, begannen sie das Mädchen mit bloßen Händen aus ihrer misslichen Lage zu befreien und die Ziegelsteine nach und nach aus dem Bus zu werfen.

Weitere Einsatzkräfte haben alles für die Technische Rettung des Fahrzeuglenkers in die Wege geleitet. „Wir konnten mit Ausnahme des Mehrzweckfahrzeugs mit keinem Auto die Fahrzeughalle verlassen. Daher mussten sämtliche Gerätschaften aus der Halle getragen werden“, berichtet Georg Mayer. Das Mehrzweckfahrzeug wurde um das Gebäude gefahren, „damit wir so schnell wie möglich mit der Ordnung des Raumes für die heraneilenden Retter beginnen konnten“, so Pettings Kommandant.

Erleichterung, dass es keine Toten zu beklagen gab

In einem Kraftakt war das verschüttete Mädchen innerhalb kurzer Zeit befreit, so dass sich die Feuerwehkräfte ganz auf die Rettung des Busfahrers konzentrieren konnten. Parallel dazu kümmerten sich Einsatzkräfte um die Fahrerin des Kleinbusses, mit dem der Linienbus ursprünglich zusammengestoßen war.

„Als ich an der Einsatzstelle eintraf, waren bereits alle Verletzten abtransportiert und die Vorbereitungen zur Gebäudesicherung wurden getroffen. Ich konnte mich davon überzeugen, dass alles strukturiert und professionell abgelaufen ist. Vor allem war ich aber beim Anblick des Schadensbildes erleichtert, dass es keine Toten zu beklagen gab“, reflektiert Pettings 1. Bürgermeister Karl Lanzinger jenen Nachmittag im Januar.

Nachdem die Gutachter der Polizei beziehungsweise Staatsanwaltschaft die Einsatzstelle freigegeben und die meisten der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Technischen Hilfswerk den Unglücksort verlassen hatten begannen die Pettinger Feuerwehrleute zusammen mit einem Statiker sowie einer örtlichen Zimmererei damit, das Dach der Fahrzeughalle abzustützen und das Loch zu verschallen.

Augenmerk auf psychosoziale Nachbetreuung der Einsatzkräfte

Nach Abschluss der Arbeiten in den Abendstunden sind alle Einsatzkräfte der Pettinger Wehr zu einer Nachbesprechung im Feuerwehrhaus zusammengekommen, um über die Erlebnisse zu sprechen. „Da insbesondere das Mädchen im Ort wohnt, war die Stimmung durchaus gedrückt“, erinnert sich Georg Mayer. Am kommenden Tag gingen dann die Aufräumarbeiten weiter, damit die Feuerwehr den Regelbetrieb aufrechterhalten konnte.

Diese Gelegenheit nutzten die Feuerwehrleute erneut, um miteinander ins Gespräch zu kommen damit die Erlebnisse verarbeitet werden konnten. „In den letzten Wochen hatten wir ganz viele Einzelkontakte zu unseren Aktiven. Es war uns wichtig, dass wir bei psychischen Problemen schnell weitere Schritte einleiten können“, betont Pettings Kommandant, der selbst über viele Jahre Erfahrung im Kriseninterventionsteam verfügt.

„Nachdem einige Tage nach dem Unfall bekannt wurde, dass sich das Mädchen auf dem Weg der Besserung befindet war ich richtig erleichtert“, sagt Karl Lanzinger und die beiden Kommandanten betonen, „dies hat man auch in der Mannschaft gespürt, dass dort ein Aufatmen durch die Reihen geht“.

Großes regionales und überregionales Medieninteresse

Weiter berichtet der Kommandant, dass er wegen des Unfalls über 400 Nachrichten und Anrufe erhalten hat. „Glücklicherweise hat die Pressestelle des Kreisfeuerwehrverbandes Traunstein komplett die Pressebetreuung übernommen, so dass wir den Rücken für die Dinge vor Ort frei hatten“, zeigt sich Georg Mayer dankbar. In Summe waren das etwa 50 telefonische und 20 schriftliche Anfragen sowie mehrere Telefon- und Radiointerviews von regionalen und überregionalen Redaktionen, die das Team der Pressestelle in den darauffolgenden Tagen abgearbeitet hat.

In den Wochen nach dem Unfall ist bereits sehr viel passiert. „Seitens der Feuerwehr Fridolfing wurde uns ein ausgemustertes Mehrzweckfahrzeug angeboten, dass wir bis auf weiteres als Mannschaftsfahrzeug wegen des beschädigten Löschfahrzeugs nutzen können. Bürgermeister und Kommandanten berichten übereinstimmend, dass nur ganz wenige Gespräche mit der Gemeinde Fridolfing nötig waren und auch die Ummeldung bei der Taktisch Technischen Betriebsstelle Bayern (TTB) in Traunstein innerhalb weniger Stunden erledigt wurde. „Insgesamt erreichten uns dutzende Hilfs- und Unterstützungsangebote von Feuerwehren, Firmen aber auch Privatleute“, zeigt sich Georg Mayer im Nachgang sehr dankbar.

Notstromversorgung sichert die Einsatzbereitschaft

Nachdem die abgerissene Strom- und Wasserversorgung innerhalb weniger Tage repariert war, ist die Telekommunikation auch nach mehr als vier Wochen immer noch nicht hergestellt. Derzeit behilft sich die Feuerwehr mit einem Richtfunk, damit die Grundversorgung im Feuerwehrhaus gewährleistet ist. „Glücklicherweise haben wir im Feuerwehrhaus eine Notstromversorgung. Diese wurde für rund zwei Tage aktiviert, damit die Fahrzeuge und Einsatzgeräte geladen wurden und die Infrastruktur im Feuerwehrhaus betriebsbereit gehalten werden konnte“, betont der Kommandant.

Sowohl der Kreisbrandrat Christof Grundner als auch die Beteiligten der Feuerwehr betonten den glücklichen Umstand, dass die Feuerwehr Petting im August vergangenen Jahres eine Großübung mit einem umgestürzten Bus durchgeführt hatte und somit die Helfer mit der Materie grundsätzlich vertraut waren.

„Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren verstärkt die Ausbildung zur Technischen Hilfeleistung vorangetrieben und neben Standortschulungen auch die Angebote zur LKW-Rettung des Kreisfeuerwehrverbandes sowie an der Landesfeuerwehrschule in Anspruch genommen“, sagt Pettings stellvertretender Kommandant und erinnert sich, „ganz zu Beginn sind mir gleich viele Dinge in den Kopf geschossen, die wir bei der Übung trainierten und ich hatte das Gefühl, ich weiß was zu tun ist“.

„Ein Verkehrsunfall mit vier Verletzten ist nichts ungewöhnliches“, betont Kreisbrandrat Christof Grundner und ergänzt, „der Eigenschaden am Haus und die damit verbundene schlagartig eingeschränkte Einsatzbereitschaft der zuständigen Feuerwehr sowie das große Trümmerfeld ist für die Helfer der Feuerwehr schon zur Belastungsprobe geworden“. Seiner Meinung nach ist der Einsatz dank der Erkenntnisse aus der Großübung sowie der schnellen Strukturierung der Rettungskräfte insgesamt sehr gut abgearbeitet worden.

Allesamt zeigen sich froh darüber, dass die Unfallbeteiligten mittlerweile auf dem Weg der Besserung sind und bisher alle notwendigen Schritte zur Regulierung des Sachschadens reibungslos verlaufen sind. „Mit ein bisschen Glück, sind die Spuren am Haus und am Fahrzeug Ende des Jahres beseitigt“, zeigen sich die Kommandanten zuversichtlich und Bürgermeister Karl Lanzinger ist froh darüber, „dass nach dieser Aufregung im Ort langsam wieder Ruhe einkehrt, wenngleich auch auf die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie auf die Verantwortlichen der Feuerwehr noch viel Arbeit zur Regulierung zukommen wird“.



Mit den Händen haben Einsatzkräfte die Ziegelsteine aus dem Bus geworfen, um ein verschüttetes Mädchen befreien zu können.



An dieser Stelle kam es zum Unfall des Linienbusses mit dem Kleinbus.



<- Schaden am Tag des Unfalles mit dem Bus im Hof der Alarmanfahrt

Viele Aktive haben bei den Aufräumarbeiten zusammen geholfen



Bereits am Abend wurde mit Hilfe einer örtlichen Zimmerei die Halle wieder verschlossen.



Außenansicht nach Reparatur



Übung Busunfall der FFW Petting

<- Halle am Unfallabend von Innen

Wein- & Weißbierfest

FREITAG
16.08.2024
19:00 UHR

EINTRITT: 5 EURO
BIS 20:00 UHR - 2 EURO

IM BIERZELT NEBEN DEM
HAUS DER VEREINE
SCHÖNRAM



AB 16 JAHRE

CHIEMGAU
Quintett



Veranstalter
Freiwillige Feuerwehr Petting



Ehrungen für Mitglieder

Von Christian Wimmer

Zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder des BRK-Kreisverbandes Traunstein wurden am 23.04.2024 im Rahmen eines Ehrungsabends für die erbrachten Leistungen und das Engagement ausgezeichnet.

Hierbei wurden auch einige langjährige Mitglieder der Ortsgruppe Kühnhausen mit Ehrungen ausgezeichnet.

Unser Mitglied Sabine Barmbichler wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft beim BRK und der Wasserwacht geehrt, Johann Sammer und Martin Mooser für 50 Jahre, Josef Stuttrucker, Alfred Kühn und Helmut Steinmaßl für 60 Jahre.

Zudem erhielten Franz Thanbichler und Daniel Schwangler für ihre bereits über zehnjährige Tätigkeit als aktive Ausbilder Schwimmen das silberne Ehrenzeichen für BRK-Ausbilder.

Für ihren Einsatz im BRK und der Wasserwacht wurde Ihnen sowohl von Kreisgeschäftsführer Andreas Richter, dem Vorsitzenden des BRK-Kreisverbandes Konrad Schupfner, sowie dem Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Hans-Michael Weisky bedankt.

Wachdienstbeginn

Am Pfingstwochenende begann der Wachdienst der Wasserwacht Kühnhausen. Bereits am ersten Dienstwochenende hatte die Wachmannschaft zusätzlich noch eine Regatta des Segelvereins Waging abzusichern. Jedoch konnten erst am Pfingstmontag drei Wettfahrten durchgeführt werden, da die Tage die Windverhältnisse nicht passten.

Die drei Wettfahrten konnten aber ohne Vorkommnisse beendet werden, die Bootsbesatzung musste nicht eingreifen.

Bereits im März haben drei Mitglieder den Wasserretterkurs begonnen. Emilia, Felicia und Katharina haben inzwischen das Modul I und das Modul II erfolgreich abgeschlossen, hierbei lernten sie zu-

erst die Grundlagen der Notfallmedizin, welche sie in Fallbeispielen praktisch übten. Im Modul II ging es dann auch ins Wasser, um das Retten mit dem Motorrettungsboot oder das Retten und Versorgen eines verunfallten Tauchers geübt wurde.

Im Juni und Juli folgen noch das Modul III und IV, sowie abschließend noch eine praktische Prüfung.



Wachdienstbeginn mit Regattabegleitung



Wasserretterkurs Modul I



Versorgung eines verunfallten Tauchers beim Wasserretterkurs



Ehrungsabend

Großes ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Zahlreiche Helferinnen und Helfer des BRK-Kreisverband Traunstein wurden geehrt

In einer bewegenden Feierlichkeit wurden Dienstagabend im Sailer Keller in Traunstein zahlreiche Helferinnen und Helfer des BRK für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement im Roten Kreuz gewürdigt. Der Ehrungsabend wurde von Ehrengästen wie Frau Gertrud Friess-Ott, Beauftragte der Gemeinschaft Wohlfahrt und Sozialarbeit im Landesverband Bayern, Hans-Michael Weisky, Vorsitzender der Wasserwacht Bezirk Oberbayern und Herrn Wolfgang Wick Vorsitzender der WuS im Roten Kreuz Traunstein begleitet. Ehrenamtliches Engagement ist eine der tragenden Säulen der Rotkreuz-Bewegung, wie die Beauftragte der Gemeinschaft Wohlfahrt und Sozialarbeit betonte. Ohne die unentgeltliche Arbeit unzähliger Freiwilliger könnte das Rote Kreuz seine vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsleistungen nicht erbringen. Um diese große Leistung zu würdigen, hat der Kreisverband Traunstein nun im Rahmen der Ehrungsfeier 106 langjährige und tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezeichnet.

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Helferinnen und Helfer sich über Jahrzehnte tatkräftig einbringen. Egal ob bei den Bereitschaften, der Wasserwacht, beim Jugendrotkreuz oder der Wohlfahrt- und Sozialarbeit. Die Jahre des Engagements, sind hochgerechnet in Tage oder Stunden überwältigend. Wohl unbezahlbar ist die Leistung, welche die Helfer des Roten Kreuzes für die Bürger in unserer Heimat und unserem Landkreis geleistet haben. Sie leisten ihr Ehrenamt nicht für sich, sondern für andere. Ihre Kraft und Motivation ziehen sie daraus, anderen Menschen in Not zu helfen. Da kann man nur den Hut ziehen und insbesondere junge Leute dazu ermutigen, in diese Fußstapfen zu treten. Denn unsere Gesellschaft braucht in vielen Bereichen freiwillige Helferinnen und Helfer, die mitwirken, denn „helfen kann jeder“, betonte BRK-Vorsitzende Konrad Schupfner.

Bereits ein halbes Jahrhundert tatkräftiges Engagement beim Roten Kreuz können Johann Sammer (Wasserwacht Kühnhausen), Martin Mooser (Wasserwacht Kühnhausen), Theresa Zwesper (Bereitschaft Fridolfing), Maria Jauernig (Bereitschaft Fridolfing), Engelbert Seilinger (Bereitschaft Ruhpolding) und Alfred Mayer (Bereitschaft Trostberg) vorweisen. Sie erhielten als Anerkennung ebenso die DRK-Ehrennadel wie Josef Strucker (Wasserwacht Kühnhausen), Alfred Kühn (Wasserwacht Kühnhausen), Friederike Huber (Bereitschaft Traunstein), Helmut Steinmaßl (Wasserwacht Kühnhausen), Martin Amann (Bereitschaft Fridolfing), Engelbert Bruckmaier (Bereitschaft Schnaitsee) und Rudolf Erl (Bereitschaft Engelsberg), die sich sogar schon seit 60 Jahren ehrenamtlich engagieren.

Für 40-jährigen Einsatz wurden Johann Ostermaier (Wasserwacht Tacherting), Manfred Kaiser (Wasserwacht Tengling), Johann Wichtlhuber (Wasserwacht Tengling), Lothar Wagner (Wasserwacht Tengling), Thomas Hilscher (Wasserwacht Tengling), Hans Köberl (Bereitschaft Inzell), Franz Kötzinger (Bereitschaft Inzell), Gertraud Reiter (Bereitschaft Inzell), Heinrich Gobmaier (Bereitschaft Reit im Winkl), Josef Holetschek (Bereitschaft Traunstein), Josefine Dumebi (Bereitschaft Traunstein) und Martin Pöllner (Wasserwacht Waging) mit der BRK-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Die BRK-Ehrennadel in Silber für 25 Jahre aktive Mitarbeit in einer Rotkreuz-Gemeinschaft erhielten Katharina Hafner (Wasserwacht Tengling), Regina Biffar (Bereitschaft Fridolfing), Margit Harrer (Bereitschaft Achenental), Katharina Hinkelmann (Bereitschaft Inzell), Sabine Barmbichler (Wasserwacht Kühnhausen), Claudia Lindner (Bereitschaft Traunreut), Heidi Kühn (Bereitschaft Fridolfing), Maximilian Liebhart (Bereitschaft Trostberg), Markus Prommersberger (Bereitschaft Traunstein), Anja Schaub (Bereitschaft Reit im Winkl), Michael Schober (Bereitschaft Tittmoning), Herbert Garnreiter (Bereitschaft Achenental), Alois Maier (Wasserwacht Waging) und Nora Schramke (Wasserwacht Waging).

Die BRK-Ehrennadel für besondere Verdienste wurden Katrin Schäffler (Wasserwacht Taching), Marcus Mayer (Wasserwacht Taching), Maximilian Steinbeißer (Wasserwacht Bergen), Anton Priwitzer (Bereitschaft Reit im Winkl) und Alfred Mayer (Bereitschaft Trostberg) verliehen. Christa Mayer (Bereitschaft Inzell) erhielt die Ehrenplakette in Silber. Elf Vertreter der Wasserwachten wurden ebenfalls für außergewöhnliche Verdienste geehrt: Lukas Heller, Felix Rautter, Dominik Sorre, Christian Häusler und Andy Marth (alle Wasserwacht Chieming), Markus Beisl, Andreas Beisl, Christian Bayerl (alle Wasserwacht Trostberg) und Andreas

Garschhammer (Wasserwacht Traunstein) erhielten die Wasserwacht-Medaille in Silber. Josef Kaltenhauser (Wasserwacht Tacherting) und Erich Strasser (Wasserwacht Tacherting) bekamen die Wasserwacht-Medaille in Gold überreicht.

Das Ehrenzeichen der BRK-Bereitschaften in Bronze wurde an sechzehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verliehen. Dr. Korbinian Wäsle, Andreas Lipold (Bereitschaft Schnaitsee), Paul Rohde, Franziska Heinz, Janis Perschl, Benedikt Franke, Tarik Sakic, David Kutz (Bereitschaft Traunstein), Markus Nowak, Sandra Nowak, Alexander Hermann, Laura Ionescu (Bereitschaft Traunreut), Martina Pointner, Veronika Baier (Bereitschaft Inzell), Stephan Gilch, Andreas Hollmann (Bereitschaft Reit im Winkl).

Dr. Hartmut Mandetzky (Bereitschaft Schnaitsee), Florian Zeltsperger, Thomas Sagerer (Bereitschaft Traunstein), Josef Mörwald (Bereitschaft Engelsberg), Michaela Diesl, Anja Schaub und Heinrich Gobmaier (Bereitschaft Reit im Winkl) erhielten das Ehrenzeichen der BRK-Bereitschaften in Silber.

Das Ehrenzeichen der BRK-Ausbilder Bronze haben sich Silvia Steiner (Kreiswasserwacht-Leitung), Maximilian Hamm (Wasserwacht Obing), Veronika Hilger, Dominik Hilger, Regina Biffar, Maria Bräuning, Andreas Dorn, Oliver Groha, Laura Ionescu, Stefanie Nowak, Sabrina Seidl, Benjamin Betz (BRK-Ausbilder) und Andreas Garschhammer (Wasserwacht Traunstein) verdient. Das silberne Ehrenzeichen der BRK-Ausbilder wurde an Franz Thanbichler, Daniel Schwangler (Wasserwacht Kühnhausen), Maximilian Steinbeißer (Wasserwacht Bergen), Christian Ellmaier (Wasserwacht Chieming), Dr. Petra Bartsch, Sven Johann, Lothar Kretschmer, Michael Landfried, Uwe Meltl, Matthäus Wimmer und Petra Rautter (BRK-Ausbilder) überreicht. Das Ehrenzeichen in Gold wurde an die BRK-Ausbilder Frank Gerdau und Roswitha Neuhauser verliehen.

Der Abend wurde mit der letzten Ehrung durch den Ehrengast Frau Gertrud Friess-Ott, die stellvertretende Landesvorsitzende der WuS in Bayern gekrönt. Sie verlieh die bedeutende Auszeichnung des Ehrenzeichens der Gemeinschaft WUS (Wohlfahrt und Sozialarbeit) in Gold an ein wahres Urgestein des BRK, Herrn Claus Hieke.



von links: Andreas Richter (BRK-Kreisgeschäftsführer), Hans-Michael Weisky (Vorsitzender der Kreiswasserwacht), Maximilian Steißbeißer (Wasserwacht Bergen), Katrin Schäffler (Wasserwacht Taching), Marcus Mayer (Wasserwacht Taching), Anton Pritwitzer (Bereitschaft Reit im Winkl), Helmut Frank (Kreisbereitschaftsleiter), Andreas Prams (Stv. Kreisbereitschaftsleiter und Konrad Schupfner (BRK-Vorsitzender)

Presseinformation 22.04.2024

BRK Traunstein stellt Jahresbericht der sozialen Dienste vor

Mit 174 Helfenden in 28186 Einsatzstunden 4822 rat- und hilfeschuchende Menschen im Landkreis Traunstein unterstützt

Das vergangene Jahr 2023 stand in den Sozialen Diensten des BRK-Kreisverband Traunstein, ebenso wie im Rest der Welt, weiter ganz unter dem Einfluss des aktuellen Geschehens, Krisen scheinen sich abzulösen und nicht enden zu wollen. Auch bei uns spüren wir die Auswirkungen, nicht nur auf den sowieso schon knappen Wohnraum insbesondere im Segment der Barrierefreiheit, sondern auch in den steigenden Kosten für die Lebensführung und im BRK in der Steigerung der Kosten zur Aufrechterhaltung der Dienste. Wir haben das Glück in einer Heimat zu leben in der kein Krieg oder andere lebensbedrohliche Umstände herrschen. Auch in unserem BRK-Kreisverband erfassen wir inzwischen viele Ratsuchende, die eine Unterkunft, Unterstützung bei der Versorgung und Hilfe in seelischen und körperlichen Notlagen benötigen.

Unterstützung zur Hilfe: Das vielfältige Angebot an Unterstützungsleistungen ist nötig, da verschiedene Menschen ganz unterschiedliche Bedürfnisse haben. Mit unseren Maßnahmen möchten wir von Kindern über Familien, Angehörige und Senioren bis hin zu Menschen mit Beeinträchtigungen und Geflüchteten möglichst viele Menschen erreichen und in körperlicher, seelischer und materieller Not beraten, begleiten, unterstützen und individuell stärken. Der Grundgedanke ist dabei stets die Hilfe zur Selbsthilfe, um die Selbstständigkeit und Verantwortung der Menschen zu fördern

BRK Beratungs- und Servicezentrum in Traunstein eröffnet: Um dies zu bewältigen und für die rat- und hilfeschuchenden Mitbürger zentraler erreichbar zu sein, wurde 2023 in der Traunsteiner Maximilianstraße 33, in unmittelbarer Lage zum Landratsamt und auch mit dem ÖPNV gut zu erreichen, ein BRK Beratungs- und Servicezentrum eröffnet, das alle Beratungsangebote des BRK zusammenfasst. Hierin befindet sich jetzt die BRK Wohnberatung, die Fachstelle für pflegende Angehörige die in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt insbesondere psychosoziale Belastungen von Personen in Pflegeverantwortung zu mindern versucht, die BRK-Flüchtlingshilfe mit dem weltweiten Suchdienst und der Einzelfallhilfe und die Eltern-Kind Kurberatungsstelle des

Müttergenesungswerks. Auf der gleichen Etage konnten wir auch mit der EUTB, die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für den Landkreis Traunstein im Haus begrüßen.

Soziale Dienste und BRK Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit unter einem Dach

Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit wurde im BRK-Kreisverband Traunstein weiter verankert und die Koordination an die Beratungsstelle angegliedert. Sie fungiert neben den Bereitschaften, dem Jugendrotkreuz, der Wasserwacht und der Bergwacht als eigene Gemeinschaft und bietet den strukturellen Rahmen für das soziale Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Rote Kreuz erbringt traditionell viele soziale Leistungen, die hilfsbedürftigen Personen vor Ort zugutekommen durch die neue Struktur, die haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit sinnvoll verknüpft profitieren. 124 Ehrenamtliche engagierten sich 2023 in unseren Besuchsdiensten, in den Wohlfahrtsläden, dem Hospitzzmobil, den Hintergrunddiensten zur Hilfe in Notlagen, der Flüchtlingshilfe und bei der Unterstützung von Menschen zuhause.

Besuchs- und Therapiehundegruppe gegründet: Tiere nehmen den Menschen so an wie er ist. Sie kennen keinerlei Vorurteile oder Abwehr durch Angst vor Verletzbarkeit. Sie können uns lehren, sich sowohl gegenüber sich selbst als auch gegenüber anderen zu öffnen. Sie lehren uns Vertrauen in ein anderes Wesen zu haben, dessen Sprache sie nur bruchstückhaft verstehen. Von Tieren kann man den Umgang mit und die Akzeptanz von Krankheit lernen. Tiere können um das Leben kämpfen, aber sie wissen auch um einen bevorstehenden Tod und können ihn akzeptieren. Der Mensch kann von ihnen das „Loslassen-können“ lernen. Tiere leben intensiv das „Jetzt und Hier“ und denken nicht über das „Gestern“ und „Morgen“ nach. Gründe genug, unseren Besuchsdienst durch die Hundeteams der „BRK GlücksPfoten“ zu ergänzen.

BRK-Servicedienste haben neben den Beratungsdiensten das Ziel, dass Menschen mit Beeinträchtigungen so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben können. Sie verzeichnen im Berichtsjahr zum Teil signifikante Steigerungen. Im Bereich des Hausnotrufs wurden erstmals die Marke von 1000 Anschlüssen im Landkreis überschritten. 1005 Menschen und ihre Angehörigen verlassen sich damit auf unsere tragende Säule im „Wohnen zuhause“ und der damit verbundenen Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Im Menüservice bezeugt der weitere Anstieg auf 16301 Essen im Jahr 2023 die Wichtigkeit der Versorgung mit einer ausgewogenen warmen Mahlzeit am Tag. Insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung sind häufig nur schwer in der Lage sich täglich mit Lebensmittel für eine ausgewogene Mittagsverpflegung zu versorgen und diese auch zuzubereiten. Ein wichtiger Aspekt in diesem Dienst ist es auch, zumindest einmal am Tag einen kurzen empathischen Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen und so mögliche Störungen zu erkennen. Service in der häuslichen Unterstützung: Wohnung, Einkauf, Wäsche – in dieser Hinsicht stellt die Bewältigung des Alltags für viele Menschen eine Belastung dar. Wenn zusätzlich Erkrankungen oder

Gebrechlichkeit vorliegen und die vielen Haushaltsaufgaben nur noch eingeschränkt abgearbeitet werden können, kann auch schon ein wenig Hilfe enorm entlasten. Im Jahre 2023 wurden 3564 Stunden für hauswirtschaftliche Unterstützungsleistungen und pflegerische Betreuungstätigkeiten aufgewendet. Damit setzt sich die Steigerung der häuslichen Unterstützung auch im Berichtsjahr fort. Dazu wurde die Zahl von 100 Klienten erneut überschritten.

Zusammenfassend sehen wir uns unserem Ziel nähergekommen, Menschen mit Beeinträchtigungen, Pflege- und Hilfebedarf durch unsere abgestimmten sozialen Dienste, Servicedienste und unserer ehrenamtlichen Gemeinschaft, das Verbleiben in den eigenen vier Wänden so lange als möglich zu ermöglichen, die Inklusion weiter zu fördern und gemeinsam mit allen Akteuren der Behörden und der Wohlfahrtspflege ein gutes Netzwerk über den Landkreis zu legen. „Wir versuchen, unsere Hilfsmaßnahmen und -angebote möglichst genau an die sozialen und gesellschaftlichen Anforderungen im Landkreis Traunstein anzupassen. Die große Nachfrage darauf hin, dass uns das gelingt. Ein besonderer Dank dafür gebührt unseren haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitern, die 2023 gemeinsam 5000 Stunden mehr als im Vorjahr geleistet haben, sowie den Unterstützern und Förderern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit“, betont Bernhard Lerner, Leiter der sozialen Dienste beim BRK-Kreisverband Traunstein. „Unterstützen auch Sie uns durch Ihre Zeit- oder Geldspende; denn nur mit Ihrer Hilfe können wir unsere Hilfen im Landkreis Traunstein weiter erhalten und ausbauen.“



BRK-Menüservice „Essen auf Rädern“ im Einsatz, Foto: BRK KV Traunstein

BIER IN ALLEN FACETTEN AM REGIONALTAG DES LANDKREISES TRAUNSTEIN ERLEBEN

Des Beste gibt's dahoam: Flanieren, probieren und genießen

Am Sonntag, 14. Juli 2024, findet wieder der beliebte Regionaltag des Landkreises Traunstein statt. Erzeuger und Veredler aus der Region präsentieren die Vielfalt der heimischen Lebensmittel – dieses Jahr rund um das Thema „Hopfen und Malz, Gott erhalt's – Bier in allen Facetten erleben“. Wer einen Einblick in das umfangreiche Angebot erhalten möchte, der ist am Regionaltag genau richtig.

Alle Veranstaltungsinfos auf einen Blick:

- o **Wann?** Sonntag, 14. Juli, ab 10 Uhr, bei jedem Wetter
- o **Wo?** Im Stadtpark in 83278 Traunstein, freier Eintritt
- o **Was ist geboten?** Verkostung und Verkauf regionaler Spezialitäten, Handwerkskunst, Almhütte mit Terrasse und Musik, Bier, Brotzeit, Kaffee und Kuchen, Show-Cooking, Kleine Bierkunde, Streichelzoo, Kinderprogramm u.v.m.

Informationen rund um das Thema „Hopfen und Malz, Gott erhalt's – Bier in allen Facetten erleben“

A promotional poster for the 'Regionaltag Traunstein' event. The background is a rustic wooden surface with various fresh vegetables like potatoes, carrots, tomatoes, and corn. In the top left, there is a logo for 'CHIEMGAU' with a stylized mountain icon. The main text 'Regional TAG' is written in a large, white, cursive font, with 'DES LANDKREISES TRAUNSTEIN' written in a smaller, white, sans-serif font around it. Below this, the event details 'am 14.7.24 ab 10 Uhr im Stadtpark in Traunstein' are written in a white, sans-serif font. In the bottom center, there is a QR code. In the bottom right, there is a green speech bubble with the text 'JETZT VORMERKEN!' in white, bold, sans-serif font. In the bottom left, there is a small logo for 'Eine Initiative des Landkreises Traunstein'.

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen

Wir beraten Frauen, Paare und Familien kostenfrei zu allen Fragen vor, während und nach der Schwangerschaft.

Haben Sie Fragen zum Mutterschutz, zum Kindergeld, zur Elternzeit, zum Elterngeld, zum Familiengeld und brauchen Sie Unterstützung beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge?

Zudem informieren wir über Hilfsmöglichkeiten in sozialen und finanziellen Notsituationen.

Die SkF-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen in Traunstein, Ludwigstraße 12 a steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie können unter der Telefonnummer 0861/13021 einen Termin vereinbaren.



Presseinformation

Mehr Geld dank Sonne



© Sebastian M. - balkon.solar/

© VZ Bayern

06.05.2024

Ihr Ansprechpartner:
Bettina Mühlbauer

Telefon 0861 58-70 38
Fax 0861 58-9-70 38

bettina.muehlbauer@
energieagentur-suedost.bayern

Verbraucherzentrale Bayern,
Nikolaus Hoening,
Mozartstraße 9, 80336 München
Tel. 089 552 794 177,
E-Mail: energie@vzbayern.de

Veröffentlichung honorarfrei

Bitte senden Sie uns ein
Belegexemplar

Ob Photovoltaik, Solarthermie oder ein Balkonkraftwerk – das im Bundestag beschlossene Solarpaket 1 macht es Eigentümern und Mietern einfacher, finanziell von Sonnenenergie zu profitieren. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern zeigt, welche Lösung im Einzelfall passend ist.

Nach langen Verhandlungen hat der Bundestag das Solarpaket 1 beschlossen. Mit diesem soll der Photovoltaik-Ausbau beschleunigt und vereinfacht werden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Erweiterung des vereinfachten Netzanschlussverfahrens, Vereinfachungen beim Betrieb von Balkonkraftwerken und der Wegfall der Zertifizierungspflicht für Anlagen unter 500 kW. Auch für Verbraucherinnen und Verbraucher lohnt sich der Umstieg auf Solar, denn mit Sonnenenergie lässt sich viel Geld sparen – sei es beim Stromverbrauch im Haushalt, beim Betrieb einer Wärmepumpe oder beim Aufladen des Elektroautos.

„Fast jeder kann durch die Nutzung von Sonnenenergie nach einem überschaubaren Zeitraum mehr Geld auf dem Konto haben: Eigentümer durch Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, Mieter durch Balkon-Solarkraftwerke“, sagt Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Bayern. „Die Kosten sind meist nach acht Jahren wieder eingespart, die Anlagen halten jedoch deutlich länger als zwanzig Jahre.“ Grundsätzlich gelte: Solarstrom vom eigenen Dach ist umso lukrativer, je mehr davon selbst verbraucht wird.

Batteriespeicher erhöhen Eigennutzung des Solarstroms

Damit dies rund um die Uhr möglich ist, werden viele neue Photovoltaik-Anlagen inzwischen mit einem stationären Batteriespeicher kombiniert. Dieser kann den Eigenverbrauchsanteil des Solarstroms beträchtlich erhöhen. Einige Städte und Kommunen bieten dafür eigene Förderprogramme. Nutzen Haushalte den erzeugten Solarstrom nicht komplett selbst, können sie den überschüssigen Strom auch weiter ins Netz einspeisen.

Angebot der Energieberatung

Um die richtige Größe der Solaranlage und des Speichers zu ermitteln und um die passenden Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, bietet die Energieagentur Südostbayern eine kostenlose Erstberatung an Beratungsstandorten im Landkreis Traunstein und Berchtesgadener Land an. Bei weitergehenden Fragen zu Gebäudehülle und/oder Heizung kann auch eine Erstberatung direkt am Objekt erfolgen. Hierbei werden bei dem Vor-Ort-Termin die relevanten Fragestellungen besprochen und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Im Anschluss erhalten die Ratsuchenden einen zusammenfassenden Kurzbericht mit den Ergebnissen. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz müssen Ratsuchende für die Beratung lediglich eine Eigenbeteiligung von 30 Euro beitragen.

Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf <https://www.energieagentur-suedost.bayern/> und www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die nächsten Termine für die kostenlose und neutrale Energieberatung auf der Folgeseite. **Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.**

Die nächsten Termine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	06. Mai 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	13. Mai 2024
Trostberg	Rathaus, Hauptstraße 24, kl. Sitzungssaal	Do	16. Mai 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	21. Mai 2024
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di	21. Mai 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	27. Mai 2024
Obing	Rathaus, Kienberger Straße 5	Di	28. Mai 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	03. Juni 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	10. Juni 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	17. Juni 2024
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di	18. Juni 2024
Trostberg	Rathaus, Hauptstraße 24, kl. Sitzungssaal	Do	20. Juni 2024
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo	24. Juni 2024
Obing	Rathaus, Kienberger Straße 5	Di	25. Juni 2024

Die nächsten Termine im Landkreis Berchtesgadener Land (nur nach Terminvereinbarung):

Freilassing	Rathaus, Münchener Straße 15, Zimmer 118	Mi	08. Mai 2024
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi	15. Mai 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	16. Mai 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	23. Mai 2024
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 307	Do	23. Mai 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	29. Mai 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	06. Juni 2024
Freilassing	Rathaus, Münchener Straße 15, Zimmer 118	Mi	12. Juni 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	13. Juni 2024
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi	19. Juni 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	20. Juni 2024
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 307	Do	27. Juni 2024
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zi. 236	Do	27. Juni 2024

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Heizkosten zu hoch?
Neubau geplant?
Zugige Fenster?



Nutzen Sie unsere

kostenlose Energieberatung

im Landkreis Traunstein

Termine
2. Halbjahr 2024

TRAUNSTEIN

Energieagentur Südostbayern
montags
13:30 bis 18:00 Uhr

TROSTBERG

Rathaus
jeden 3. Donnerstag im Monat
14:30 bis 17:30 Uhr

GRASSAU

Tourist-Information
jeden 3. Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr

OBING

Rathaus
jeden 4. Dienstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

TELEFONISCH

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag und 2. Mittwoch im Monat
nachmittags

Infos & Anmeldung (erforderlich)
unter T 0861 58-70 39



Gefördert durch:



als Grundlage eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein
Maximilianstraße 26-28 · 83278 Traunstein
T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern

Termine Landkreis Traunstein 2024*:

*nur nach Terminvereinbarung

ORT		ZEIT		
JULI				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	01.07.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	08.07.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	15.07.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	16.07.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	18.07.2024	14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	22.07.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	23.07.2024	14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	29.07.2024	13:30 - 18:00 Uhr
AUGUST				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	05.08.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	12.08.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	19.08.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	20.08.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	26.08.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	27.08.2024	14:15 - 18:00 Uhr
SEPTEMBER				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	02.09.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	09.09.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	16.09.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	17.09.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	19.09.2024	14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	23.09.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	24.09.2024	14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	30.09.2024	13:30 - 18:00 Uhr
OKTOBER				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	07.10.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	14.10.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	15.10.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	17.10.2024	14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	21.10.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	22.10.2024	14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	28.10.2024	13:30 - 18:00 Uhr
NOVEMBER				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	04.11.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	11.11.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	18.11.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	19.11.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	21.11.2024	14:30 - 17:30 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	25.11.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	26.11.2024	14:15 - 18:00 Uhr
DEZEMBER				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	02.12.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	09.12.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	10.12.2024	14:15 - 18:00 Uhr
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	16.12.2024	13:30 - 18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	17.12.2024	14:00 - 17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	19.12.2024	14:30 - 17:30 Uhr

Bürger und Bürgerinnen beteiligen sich an der

Fortschreibung des ILEKs

Pressebericht - Kirchanschöring

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel setzt ihr Engagement für eine nachhaltige und sozialverträgliche ländliche Entwicklung fort. Im Rahmen des Förderinstruments „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und fachlich begleitet durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), muss circa alle sieben Jahre angesichts der sich stetig ändernden Rahmenbedingungen im ländlichen Raum ein neues Entwicklungskonzept (ILEK) erstellt werden. So hat die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. die letzten sieben Jahre eine Reihe von gemeinwohlorientierten Projekten durchgeführt, die langfristig zur nachhaltigen Entwicklung und Zukunftssicherheit der Region beitragen konnten. Das neue ILEK soll jedoch die Bürgerbeteiligung intensivieren, und die Resilienz und das Krisenmanagement in der Region hervorheben. Zusammen mit dem Rupertirat, dem Planungsbüro Baader Konzept, Mitarbeiter/-innen der ILE und Bürger/-innen der gesamten Zukunftsregion, befindet sich die ILEK Fortschreibung seit Anfang 2023 in vollem Gange.

Bisher fand ein umfangreicher Bürgerbeteiligungsprozess statt, welcher in zwei Stufen gegliedert war: Zunächst wurden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der ILE-Kommunen angefragt, an Bürger/-innenräten teilzunehmen. Im Frühjahr 2023 fanden vier Bürger/-innenräte statt, in denen Projekte für die ILE-Region erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden im Juli 2023 ausgewertet und gemeinsam mit den Bürgermeister/-innen und einigen Gemeinderäten vertieft. In einem zweiten Schritt wurden die Ergebnisse vom Planungsbüro Baader Konzept aufbereitet und in die Online-Beteiligungsplattform CONSUL eingepflegt. Im November konnten sich dann alle Bürgerinnen und Bürger über CONSUL einbringen und auf diesem digitalen Weg eigene Projektvorschläge einreichen. Insgesamt beteiligten sich etwa 180 Bürger/-innen aktiv an der Bürgerbeteiligungsplattform. Die Vorschläge wurden zudem durch das ILE-Büro auf ihre Eignung als Starterprojekte gefiltert

Am 15. Januar 2024 kam der Bürger/-innenrat und weitere Bürgerinnen und Bürger aus der CONSUL Beteiligung erneut zusammen, um die Vorschläge für Starterprojekte zu besprechen. Vier der ausgewählten Starterprojekte wurden in diesem Workshop intensiver diskutiert: Möglichkeiten für eine Glyphosat-freie Zukunftsregion Rupertiwinkel, (Schul-) Kochkurse, die Bepflanzung von Gemeindeflächen mit mehr essbaren Bäumen und Sträuchern sowie die Förderung des bürgerlichen Engagements im ILE Verein. Die rund 30 Teilnehmer/-innen setzen sich mit diesen Ideen in Begleitung fachkundiger Moderation, abwechselnd an jeweils vier Tischen auseinander. Dabei entstanden zahlreiche Ideen, Vorschläge und Zielsetzungen, die als Grundlage für die Umsetzung der Starterprojekte dienen sollen.

Weitere Projektvorschläge und Ideen, die auf der Bürgerbeteiligungsplattform Zuspruch gefunden haben, können bereits Anfang 2024 in die Umsetzung gehen. So wird beispielsweise ab dem 15. April ein „Enkeltauglich Leben“-Kurs in Waging veranstaltet. Anmeldungen hierfür erfolgen über die VHS Traunstein. Darüber hinaus wird es im April einen Vortrag zum Thema „Trinkwasser sparen, Trinkwasser sichern – ein Thema im Rupertiwinkel“ geben. Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel freut sich über Hinweise und Anregungen der Bürgerschaft, um möglichst allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Aktuelle Informationen finden Sie sowohl auf der ILE Homepage zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern als auch auf Instagram und Facebook. Wenn Sie daran interessiert sind, aktiv an Projekten mitzuarbeiten, kontaktieren Sie bitte das ILE-Büro per Mail unter ile@zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern.

Partnerschaft im Aufbau

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel zu Besuch in Horokhiv, Ukraine

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel setzt sich entschieden für eine nachhaltige und gerechte Welt ein. Dafür koordiniert die Projektstelle für kommunale Entwicklungspolitik die Förderung der nachhaltigen Entwicklungsziele des Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Ein zentraler Bestandteil dieses Projekts ist der Aufbau einer kommunalen Partnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine. Das Ziel ist es, mit dieser Partnerschaft den kulturellen Austausch zwischen den Kommunen zu fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Wiederaufbau der Ukraine zu leisten. Nach sorgfältiger Prüfung einer für die Zukunftsregion Rupertiwinkel geeigneten Kommune Anfang 2023 hatten Kirchanschöringer Bürgermeister Hans-Jörg Birner und Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, Annelie Weber, in Leipzig auf der kommunalen Partnerschaftskonferenz die Chance, Vertreter:innen der Gemeinde Horokhiv persönlich kennenzulernen. Schon dort blühten die Anfänge einer hoffentlich sehr langen Freundschaft.

Horokhiv befindet sich im westlichen Teil der Ukraine, etwa 100 Kilometer nördlich von Lviv. Ähnlich wie in der ILE leben dort ungefähr 26.000 Einwohner:innen. Die Gegend ist stark von der Landwirtschaft geprägt und zeichnet sich durch einen Anbau von Weizen, Raps, Beeren und Obst aus. Die Bewohner:innen der Gemeinde setzen sich aktiv für den Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer natürlichen Ressourcen ein. Trotz der ländlichen Idylle steht Horokhiv auch vor Herausforderungen, insbesondere im Gesundheits- und Wasserversorgungsbereich. Die medizinische Versorgung ist insbesondere jetzt ein wichtiges Anliegen für die lokale Bevölkerung, die sich bemüht, die Lebensqualität und die Zukunftschancen ihrer Gemeinde zu verbessern.



Die Bürgermeisterin der Gemeinde Taching am See Stefanie Lang, die Umsetzungsbegleitung der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel Lisa Seehuber, und die Koordinatorin, Annelie Weber, hatten im April die Möglichkeit, die Gemeinde Horokhiv zu besuchen und die Infrastruktur besser kennenzulernen. Dabei erlebten sie einige Einblicke in das Leben der Ukrainer:innen, gerade in Zeiten des Krieges. Sie besuchten örtliche Schulen, Krankenhäuser, Kulturbetriebe und viele weitere kommunale Einrichtungen, und erlangten so wertvolle Erfahrungen. Mithilfe des Kleinprojektfonds des BMZ planen beide Partner nun gemeinsame Projekte. Dabei steht die Verbesserung der medizinischen Ausstattung in der ukrainischen Kommune im Mittelpunkt. Angesichts des Angriffskrieges kehren immer mehr schwer verletzte Soldaten nach Hause zurück, die dringend auf eine angemessene medizinische Versorgung angewiesen sind. Die Situation vor Ort hat die Entschlossenheit der Zukunftsregion Rupertiwinkel gestärkt, ihren Partnern zu helfen. Zusätzlich zu all dem war der Besuch äußerst herzlich und von außergewöhnlicher Gastfreundschaft geprägt.

Dieser Besuch markiert einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der Partnerschaft zwischen der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel und Horokhiv. Durch den direkten Austausch konnten wertvolle Einblicke gewonnen und neue Perspektiven auf die Herausforderungen und Bedürfnisse der Partnergemeinde gewonnen werden. Im Sommer 2024 wird die Zukunftsregion Rupertiwinkel die Ehre haben, als Gastgeber aufzutreten und den Vertreter:innen der Gemeinde Horokhiv unsere Region vorzustellen.



Zehn Jahre Engagement für ökologische Landwirtschaft

Ökomodellregion Waginger See–Rupertiwinkel feierte im Bürgerhaus in Wonneberg – Ministerin Kaniber gratulierte per Videobotschaft

Artikel von Linda Babl, Südostbayerische Rundschau vom 8.5., Traunsteiner Tagblatt vom 11.05.2024

Wonneberg – Das zehnjährige Bestehen der Ökomodellregion Waginger See–Rupertiwinkel (ÖMR) wurde im voll besetzten Saal des [Bürgerhauses in Wonneberg](#) gefeiert. Beifall gab es für die beiden Vorstandssprecher Stefanie Lang und Mathias Baderhuber für die Entscheidung, auf das Vorlesen der langen Liste der Ehrengäste zu verzichten. Baderhuber meinte: »Heute ist ein jeder im Saal ein Ehrengast«. Die Leada-Blasmusik unter der Leitung von Franz Tradler sorgte beim Festabend für die Musik.

2012 rief der damalige Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner das »BioRegio-Programm 2020« ins Leben, mit dem Ziel, bis 2020 den Anteil des Biolandbaus an der Landwirtschaft im Freistaat auf 30 Prozent zu erhöhen. Dazu sollten unter anderem Modellregionen für den Ökolandbau geschaffen werden. Die Region um den Waginger See bewarb sich damals als Verbund aus sieben Gemeinden mit einem Konzept, wurde ausgewählt und startete als allererste Region in die Umsetzung dieses Programms. Hauptgrund für die Bewerbung und den Zusammenschluss der sieben Gemeinden war die schlechte ökologische Qualität des Waginger und des Tachingener Sees. Weniger Nährstoffeintrag durch die Umstellung auf Biolandwirtschaft in der Region sollte diese verbessern. Im Mai 2014 fand die Auftaktveranstaltung in Waging mit über 140 Bürgern statt, bei der die Ausarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte erfolgte.

Die kommunale Arbeitsgemeinschaft besteht mittlerweile aus den zehn Gemeinden und Städten Waging, Taching und Wonneberg, Petting und Kirchanschöring, Tittmoning und Fridolfing, Laufen, Saaldorf-Surheim und Teisendorf.

Das Arbeitsfeld der Ökomodellregion hat sich seit der Gründung um viele Handlungsfelder erweitert. Die Verknüpfung zwischen den einzelnen Erzeugern mit den verarbeitenden Betrieben, über die Logistik und die Vermarktung bis das Produkt den Verbraucher erreicht, wird von der Arbeitsgemeinschaft gefördert. Oberstes Ziel für die Mitglieder sei es, die Wertschöpfung in der Region zu halten, so Baderhuber.

Ministerin gratulierte per Videobotschaft

Als 2014 der Startschuss für die bayerischen Ökomodellregionen fiel, hätten nicht viele Stimmen auf ein längerfristiges Zukunftsmodell gewettet, sagte Baderhuber weiter. Bis heute habe dieses »bayerische Modell« in viele weitere Regionen ausgestrahlt. Eine erfolgreiche Arbeit in der Ökomodellregion sei nur möglich, weil sich Landwirte, Bäuerinnen und Verarbeiter offen gezeigt hätten für eine Zusammenarbeit. Und weil es aufgeschlossene Menschen im Lebensmittelhandwerk und »ganz normale Leute« gebe, die sich für mehr heimisches Bio und für ökologische Projekte engagieren, sagte der Waginger Bürgermeister.

Viele der Festbesucher waren enttäuscht über die Nachricht, dass sich Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, die als Festrednerin kommen wollte, entschuldigen ließ. Sie übermittelte jedoch eine Videobotschaft. Die Mitglieder der Ökomodellregion seien Pioniere, die sich zum Ziel gesetzt hätten, Klima-, Umwelt- und Artenschutz durch Ökologie, Regionalität und Nachhaltigkeit voranzutreiben, sagte Kaniber. Durch den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten gewinne der Ökolandbau mehr an Bedeutung. Die Ministerin lobte: »Ihr bringt die vielen unternehmerischen Menschen zusammen, die etwas bewegen wollen. Ihr stärkt regionale Identität und den Gemeinschaftsgeist.« Sie bedankte sich bei allen, die sich in der ÖMR engagieren, besonders bei Managerin Marlene Berger-Stöckl, die sich mit Herzblut für das Projekt einsetze.



Die Bürgermeister unter Regie von Alfons Leitenbacher beim Singspiel „Der See ruft“, musikalisch begleitet von Vater und Sohn Fenninger

Singspiel samt Bürgermeisterchor

Die Bürgermeister der zehn Mitgliedsgemeinden überraschten die Festbesucher mit einem Sketch in Form eines Singspiels. Alfons Leitenbacher, scheidender Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein, der die Einlage moderierte, erzählte von der „Angst der Bauern vor der Ökomodellregion“. Die beiden Bürgermeister Thomas Gasser aus Teisendorf und Andreas Buchwinkler aus Saaldorf-Surheim mimten gemeinsam mit Michael Steinmaßl eine Bauersfamilie. Es ging um den innerfamiliären Streit, den der Beitritt zur ÖMR entfachte. Vater und Mutter sind ganz und gar gegen die Umstellung auf Biolandwirtschaft, der Sohn ist jedoch nicht abgeneigt. Hans Feil, Bürgermeister aus Laufen, versuchte in der Rolle der Marlene (Berger-Stöckl) den Jungbauern zum Umstellen auf Bio zu bewegen, was ihm auch gelang. Musikalisch begleitet von Wonnebergs Bürgermeister Martin Fenninger an der Ziax und dessen Sohn Stefan an der Gitarre, drückte Michael Steinmaßl in der Rolle des Sohns seinen Zwiespalt in Sachen Biolandwirtschaft in einem Lied aus. Letztlich kam er zur Entscheidung, die Umstellung auf Anraten von Marlene in Angriff zu nehmen. Der Bürgermeisterchor sang dazu immer wieder im Refrain »Marlene mach dir koane Sorg'n, i stell um liaba heit ois moang«.

In einer kurzen Vorstellungsrunde unter dem Motto »Marlene bringt's hin« befragte Alfons Leitenbacher Landwirte und Unternehmer, die durch den Beitritt zur ÖMR neue Wege in der Landwirtschaft und der Vermarktung ihrer Produkte beschreiten.

Bio-Landwirt Andreas Remmelberger informierte über die neuen Vermarktungswege, die er mittlerweile betreibt. Markus Milkreiter von der Steiner Brauerei erzählte von einem Bier, das gänzlich aus heimischer Biogerste gebraut werde.

Die Familie von Leonard Schramm aus Bad Endorf stellt seit 30 Jahren vegetarische und vegane Lebensmittel her. Gemüsebauer Markus Hager habe von der Ökomodellregion die Unterstützung bekommen, die Vernetzung mit anderen Betrieben und die Vermarktung der Produkte umzusetzen. Die Salzachklinik, die seit 2022 Bio-zertifiziert ist, verarbeitet in ihrer Großküche 30 Prozent Lebensmittel aus biologischem Anbau, erzählte Maria Stadler, Diabetes-Assistentin der Klinik. Franz Huber war als konventioneller Landwirt von Anfang an bei der ÖMR dabei.



Zahlreiche Gäste nahmen an der Feierstunde teil.

Als Leiter des Arbeitskreises regionales Eiweiß setzt er sich für den Anbau von Soja u.a.m. in der Region ein, um das Eiweiß nicht aus dem Ausland einführen zu müssen. Elisabeth und Stefan Rehl haben viele Standbeine mit Mutterkuhhaltung sowie Legehühnern. Die Selbstvermarkter betreiben ein Bio-zertifiziertes Schlachthaus.

Mathias Baderhuber und Tachings Bürgermeisterin Stefanie Lang bedankten sich bei allen Unterstützern, Landwirten und Unternehmern der Ökomodellregion. Besonderer Dank galt Marlene Berger-Stöckl für ihren Einsatz.

Ebenfalls bedankten sie sich bei Kirchanschörings Bürgermeister Hans-Jörg Birner und dem ehemaligen Waginger Bürgermeister Herbert Häusl, die sich als Vorstandssprecher der ersten Stunde besonders verdient gemacht hätten.

Lang und Baderhuber wünschten sich für die Zukunft weiterhin gute und professionelle Zusammenarbeit zwischen Erzeugern und Verbrauchern.

»Die Erfolgsgeschichte Ökomodellregion Waginger See–Rupertiwinkel schreiben die Leute, die für das brennen, was sie tun«,

so ihr gemeinsames Schlusswort.



Fast wie am Nockherberg fühlte man sich bei der Aufführung des Singspiels.

Das Angebot an heimischen Bioprodukten wird fast jedes Jahr größer. Wo kann ich direkt in meiner Nähe auf dem Biohof einkaufen, und was haben die Biohöfe an selbst erzeugten Qualitätsprodukten anzubieten? Eine Antwort darauf sehen Sie in der unten stehenden Liste der Ökomodellregion, nach Produkten geordnet:



DIE BIO-ERZEUGER IN DER ÖKOMODELLREGION

hier steckt regionale Bioqualität drin

BIER					
Laufener Braukuchi	Schlossplatz 2	83410	Laufen	0043 680 5577827	braukuchi@posteo.de
Privatbrauerei Wieninger	Poststraße 1	83317	Telsendorf	08666 8020	info@wieninger.de
Schlossbrauerei Stein	Schlosshof 2	83373	Stein an der Traun	08621 9832-0	info@steiner-bier.de *
BIOFLEISCH GASTRONOMIE					
Erzeugergemeinschaft Schlichtvieh Traunstein	Kolzinger Str. 9	83278	Traunstein	0861 12041	info@eg-traunstein.de *
Metzgerei Braunsperger	Goethestr. 12a	83410	Laufen	08682 303	info@braunsperger.de
Metzgerei Hellmaier	Seestr. 17	83329	Waging	08681 250	info@rupertirind.com
BROT/SEMMELEN					
Bäckerei Miriach	Hadrianstr. 36	83413	Fridolfing	08684 9689584	
Bio-Bäckerei & Café Wahllich	Laufener Straße 24	83416	Saaldorf-Surheim	08654 7795474	wahllich@bio-favorit.de
Bäckerei Wenig	Untere Dorfstraße 2	83373	Taching	08687 277	ernst-wenig@t-online.de
Bettinas Keimbackstube (Demeter-Keimbrote)	Baumham 6	83349	Palling	08629 8979555	bettina@bettinas-keimbackstube.de
Matthias Spiegelsperger	Wimmern 20	83317	Telsendorf	08666 1527	waderer.wimmern@web.de
BUTTER					
Andechser Molkererei Scheltz	Biomilchstraße 1	82346	Andechs	08152 3790	scheltz@andechser-molkererei.de *
Molkererei Berchtesgadener Land	Hockertfeld 5-8	83451	Piding	08651 70040	info@molkererei-bgl.de *
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
EIER					
Alexander Martl	Gröbn 1	84556	Kastl	08679 6928	alexander.martl@hotmail.de
Andreas und Katharina Buchwinkler	Haberland 12	83416	Saaldorf-Surheim	08654 65270	kontakt@biohof-knoil.de
Bernhard Rehrl	Berchtolding 19	83416	Saaldorf-Surheim	0151 17356655	brehrl@gmx.de
Christian Böhnke	Laufener Str. 26	83416	Saaldorf-Surheim	0170 5860652	christian-boehnke@web.de
Diana Meler	Linden 1	83317	Telsendorf	08666 927829	biohof-meler@outlook.de
Eilisebeth und Stefan Rehrl	Kemating 7	83416	Saaldorf-Surheim	0157 87835254	info.rehridv@gmail.com
Florian Zellinger	Niederstockham 1	84529	Tittmoning	08687 633	hof_zellinger@hotmail.de
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bloglueck@web.de
Johann Kraller	Wies 4	84529	Tittmoning	08683 300	kraller.jo@web.de
Markus Krolß	Gastag 19	83410	Laufen	0171 6019224	langbauer.gastag@gmail.com
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Sebastian Kettenberger	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de
ESSIG					
Florian Zellinger	Niederstockham 1	84529	Tittmoning	08687 633	hof_zellinger@hotmail.de
FRISCHKÄSE					
Andechser Molkererei Scheltz	Biomilchstraße 1	82346	Andechs	08152 3790	scheltz@andechser-molkererei.de *
Carina Holß	Egelham 2	83317	Telsendorf	08656 983405	carina.hotss86@web.de
Georg Fagerer	Klingerweg 1	83451	Piding	08651 5986	anja-fagerer@klingerhof.de
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Maria Frisch	Töfenreut 3	83379	Wonneberg	08681 9408	johann_maria_frisch@gmx.de
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de

FRUCHTSÄFTE

Florian Zellinger	Niederstockham 1	84529	Tittmoning	08687 633	hof_zeilinger@hotmail.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Pözl Josef Alztaler Fruchtsäfte	Blumenweg 9	84518	Garching a.d. Alz	08634 98200	josefpoelz@gmail.com *
Sebastian Pfaffinger	Grassach 12	84529	Tittmoning	08683 1700	monika.pfaffinger@web.de
Stöger Matthias GmbH Süßmosterei	Osterbuchberger Weg 2	83236	Übersee	08642 89220	info@stoeger.de *

GEFLÜGEL

Andreas Wagner	Unterwendling 2	83379	Wonneberg	08681 4716515	wagner.andreas89@gmx.de
Christian Böhnke	Laufener Straße 26	83416	Saaldorf-Surheim	0170 5860652	christian-boehnke@web.de
Ellsabeth und Stefan Rehrl	Kemating 7	83416	Saaldorf-Surheim	0157 87835254	info.rehrldv@gmail.com
Sebastian Kettenberger	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de

GEMÜSE

Andreas und Hedwig Huber	Aich 15	83379	Wonneberg	08681 45408	hedwig_huber@t-online.de
Bernhard Rehrl	Berchtolding 19	83416	Saaldorf-Surheim	0151 17356655	b.rehrl@gmx.de
De Gmlasara – Sebastian Rieder und Sara Müllner GbR	Chiemingerstr. 8	83365	Sonderroning	08669 819732	de.gmlasara@outlook.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Hans Leitner	Grendach 2	83373	Taching am See	0160 5508649	mail2gio@gmx.de
Hans Posch	Mögstetten 13	83365	Nußdorf	08669 6988	johann.posch@boden-schatz.net
Kristine Rühl – Solidarische Landwirtschaft	Tettenberg	83329	Waging am See	0170 2941196	info@solawi-chiemgau.de
Markus Hager	In der Point 8	83413	Fridolfing	0160 90351021	markushager9@gmx.de
Michael Steinmaßl	Watzing 11	83417	Kirchanschöring	08685 7785410	info@bio-michi.de

GETREIDE, URGETREIDE, LEIN, MEHL

Alexander Martl	Gröbn 1	84556	Kastl	08679 6928	alexander.martl@hotmail.de
Andreas und Hedwig Huber	Aich 15	83379	Wonneberg	08681 45408	hedwig_huber@t-online.de
Chiemgauer Genussmanufaktur	Edelham 73	84550	Feichten a. d. Alz	08634 260814-0	servus@chiemgau-genuss.de *
Chiemgaukorn	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de
Familie Wichtlhuber (Dinkel, Roggen)	Lohen 5	84529	Tittmoning	0175 8623384	alexanderwichtlhuber@t-online.de
Franz Obermeyer	Obere Dorfstraße 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Johann Kraller	Wies 4	84529	Tittmoning	08683 300	krallerjo@web.de
Josef Probst (Laufener Landweizen)	Außenlohen 2	83339	Chieming	08664 929360	seppprobst@t-online.de
Markus Kroiß	Gastag 19	83410	Laufen	0171 6019224	langbauer.gastag@gmail.com
Matthias Spiegelsperger	Wimmern 20	83317	Teisendorf	08666 1527	waderer.wimmern@web.de
Melanie Starzer (Dinkelmehl)	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de

GLUTENFREIE GETREIDE

Andreas Maler (Körnermais)	Au 6	83410	Laufen	0176 96975496	maier.andil@web.de
Chiemgaukorn (Buchweizen)	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de
Franz Obermeyer (Braunhirse, Buchweizen)	Obere Dorfstr. 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de

HOFLÄDEN

Andreas und Katharina Buchwinkler	Haberland 12	83416	Saaldorf-Surheim	08654 65270	kontakt@biohof-knoll.de
Bio-Ladl Leobendorf	Dammhausstraße 12	83410	Laufen	08682 953196	tnetter@web.de
Bio-Michi	Gotzingerstr. 15	83417	Kirchanschöring	08685 7785898	info@bio-michi.de
Boden-Schatz	Mögstetten 13	83365	Nußdorf	08669 3583947	johann.posch@boden-schatz.net
Carina Hoiß	Egelham 2	83317	Teisendorf	08656 983405	carina.hoiss86@web.de
Chiemgaukorn	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de
Christian Böhnke (Abholstelle)	Laufener Str. 26	83416	Saaldorf-Surheim	0170 5860652	christian-boehnke@web.de
Franz Obermeyer (Abholstelle)	Obere Dorfstraße 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Huberhof – Thomas Reese und Nicl Braun	Zell 17	83379	Wonneberg	08681 271	info@huberhof-zell.de
Maria Frisch (Selbstbedienungsstelle)	Töfenreut 3	83379	Wonneberg	08681 9408	johann_maria_frisch@gmx.de
Markus Kroiß (Abholstelle)	Gastag 19	83410	Laufen	0171 6019224	langbauer.gastag@gmail.com
Monika Obermaier (Selbstbedienungsstelle)	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
Sabine und Johann Mayer (Selbstbedienungsstelle) ab Juni 2024	Rambichler Str. 13	83373	Taching am See	08681 9052	mayerrambicheln@aol.com
Sebastian Kettenberger (Abholstelle)	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de
Yvonne Liebl (nach tel. Absprache)	Alpenblickstr. 17 1/2	83417	Kirchanschöring	0171 4553939	info@esspedition-liebl.de

HÜLSENFRÜCHTE

Andreas Maler (Sjabohnen)	Au 6	83410	Laufen	0176 96975496	maier.andil@web.de
Chiemgaukorn (Linsen)	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de
Franz Obermeyer (Belugalinsen)	Obere Dorfstraße 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de

JOGHURT

Andechser Molkerei Scheitz	Biomilchstraße 1	82346	Andechs	08152 3790	scheitz@andechser-molkerei.de *
Georg Fagerer	Klingerweg 1	83451	Piding	08651 5986	anja-fagerer@klingerhof.de
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Molkerei Berchtesgadener Land	Hockerfeld 5-8	83451	Piding	08651 70040	info@molkerei-bgl.de *
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

KALBFLEISCH

Heinrich Zeiser	Voitswinkl 2	83379	Wonneberg	0861 6142	annemarie.zeiser@web.de
Marianne Koch	Holzhausen 13	83317	Teisendorf	08666 1710	info@propriint-mail.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

KARTOFFELN

Alexander Marti	Gröbn 1	84556	Kastl	08679 6928	alexander.marti@hotmail.de
Andreas und Hedwig Huber	Aich 15	83379	Wonneberg	08681 45408	hedwig_huber@t-online.de
Andreas und Katharina Buchwinkler	Haberland 12	83416	Saaldorf-Surheim	08654 65270	kontakt@biohof-knoll.de
Bernhard Rehr	Berchtolding 19	83416	Saaldorf-Surheim	0151 17356655	b.rehr@gmx.de
Franz Obermeyer	Obere Dorfstraße 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de
Hans Dandl	Chiemingerstr. 8	83365	Sondermoning	08669 819732	post@bioladen-chiemgau.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Hans Leitner	Grendach 2	83373	Taching am See	0160 5508649	mail2gio@gmx.de
Hans Posch	Mögstetten 13	83365	Nußdorf	08669 6988	johann_posch@boden-schatz.net
Herbert Wurm	Bergham 10	84529	Tittmoning	08683 891320	klischka@gmx.de
Johann Kraller	Wies 4	84529	Tittmoning	08683 300	krallerjo@web.de
Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau	Forstgarten II	83410	Laufen	08682 897152	landwirtschaft.tf@jv.bayern.de
Markus Hager	In der Point 8	83413	Fridolfing	0160 90351021	markushager9@gmx.de
Markus Krolß	Gastag 19	83410	Laufen	0171 6019224	langbauer.gastag@gmail.com
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

KÄSE

Anneliese Gebhard-Kecht	Jakobspoint 1	83329	Waging am See	08681 9534	gebhard-kecht@web.de
Carina Hoiß	Egelham 2	83317	Teisendorf	08656 983405	carina.hoiss86@web.de
Franz Gröll	Untersteffing 3	83329	Waging am See	08681 471109	franz.groell@t-online.de
Johann Praxenthaler	Thannenberg 1	83413	Fridolfing	08684 637	h-praxenthaler@t-online.de
Johann oder Michl Weiß (Schaf)	Oed 1	83329	Waging am See	08681 9439	hema.weiss@t-online.de
Josef Hagenauer	Reit 8	83416	Saaldorf-Surheim	0171 6715521	hagenauer.j@web.de
Josef Kröger Jun.	Leopoldsberg 2	83329	Waging am See	08681 9881	jo-kroeger@t-online.de
Ludwig Streitwieser	Raggig 9	83416	Saaldorf-Surheim	08654 9650	streitwieser.ludwig@t-online.de
Maria Frisch	Tofenreut 3	83379	Wonneberg	08681 9408	johann_maria_frisch@gmx.de
Martin Hofmeister	Hochreit 5	83329	Waging am See	08681 479714	hofmeister-brigitte@t-online.de
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Mobile Käserei Chiemgau: Stephan Scholz	Windbergweg 1	83365	Sondermoning	08669 7887534	s.scholz@naturland-beratung.de *
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
Sabine und Johann Mayer (Selbstbedienungsstelle)	Rambichler Str. 13	83373	Taching am See	08681 9052	mayerrambicheln@aol.com

KNUSPERMÖSLI

Barnhouse Naturprodukte (Werksverkauf)	Edisonstraße 3	84453	Mühldorf	08631 362236	verkauf@barnhouse.de *
--	----------------	-------	----------	--------------	------------------------

KRÄUTER UND GEWÜRZE

Chiemgauer Genussmanufaktur	Edelham 73	84550	Feichten a. d. Alz	08634 260814-0	servus@chiemgau-genuss.de *
-----------------------------	------------	-------	--------------------	----------------	-----------------------------

LAMM, SCHAF, DAMWILD

Andreas und Katharina Buchwinkler	Haberland 12	83416	Saaldorf-Surheim	08654 65270	kontakt@biohof-knoll.de
Johann und Sabine Mayer	Rambichler Str. 13	83373	Taching	08681 9052	mayerrambicheln@aol.com
Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau	Forstgarten II	83410	Laufen	08682 897152	landwirtschaft.tf@jv.bayern.de
Norbert Gitzinger	Watzing 1	83417	Kirchanschöring	08685 1698	norbert-gitzinger@t-online.de
Oswald Öttl	Fisching 49	83410	Laufen	08682 9555090	martin.oettl@gmx.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

MARMELADEN

Carina Hoiß	Egelham 2	83317	Teisendorf	08656 983405	carina.hoiss86@web.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

METZGER (LADENGESCHÄFT)

Metzgerei Braunsperger	Goethestr. 12a	83410	Laufen	08682 303	info@braunsperger.de
------------------------	----------------	-------	--------	-----------	----------------------

MILCH

Andechser Molkerlei Scheltz	Biomilchstraße 1	82346	Andechs	08152 3790	scheitz@andechser-molkerlei.de *
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Molkerlei Berchtesgadener Land	Hockerfeld 5-8	83451	Piding	08651 70040	info@molkerlei-bgl.de *
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
Sabine und Johann Mayer (Selbstbedienungsstelle)	Rambichler Str. 13	83373	Taching am See	08681 9052	mayerrambicheln@aol.com

NUDELN

Andreas und Katharina Buchwinkler	Haberland 12	83416	Saaldorf-Surheim	08654 65270	kontakt@biohof-knoll.de
Chiemgaukorn	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de *
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Sebastian Kettenberger	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de

NÜSSE UND SAATEN

Andreas Maler (Sonnenblumenkerne)	Au 6	83410	Laufen	0176 96975496	maier.andil@web.de
-----------------------------------	------	-------	--------	---------------	--------------------

OBST

Alexander Marti	Gröbn 1	84556	Kastl	08679 6928	alexander.marti@hotmail.de
Andreas und Hedwig Huber	Aich 15	83379	Wonneberg	08681 45408	hedwig_huber@t-online.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Josef Hogger	Hunkling 2	83317	Teisendorf	08666 381	hoggerj@t-online.de
Lorenz Plenk	Hinterschnait 3	83317	Teisendorf	08666 989586	lorenz_plenk@web.de
Matthias Spiegelsperger	Wimmern 20	83317	Teisendorf	08666 1527	waderer.wimmern@web.de
Sebastian Pfaffinger	Grassach 12	84529	Tittmoning	08683 1700	monika.pfaffinger@web.de

OBSTBRENNEREI

Franz Grammlinger	Mauerham 3	83373	Taching	08687 217	franz@sailerhof.de
-------------------	------------	-------	---------	-----------	--------------------

ÖKOKISTE

Esspedition Yvonne Liebl	Herzog-Wilhelm-Str. 15	83278	Traunstein	0171 4553939	info@esspedition-liebl.de
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Ökogenusskiste - Verein Ökogenuss Waginger See	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	0172 1841428	sebastian@biohof-kettenberg.de

ÖLE

Andreas Maler (Sojaöl, Sonnenblumenöl, Rapsöl)	Au 6	83410	Laufen	0176 96975496	maier.andil@web.de
Chiemgauer Genussmanufaktur (Kräuteröle)	Edelham 73	84550	Feichten a. d. Alz	08634 260814-0	servus@chiemgau-genuss.de *
Chiemgauer Ölmühle (Leindotteröl, Leinöl, Hanföl, Senföl)	Wiesenleite 11	83365	Nußdorf	08669 819981	post@chiemgauer-oelmuehle.de *
Chiemgaukorn (Leindotteröl, Leinöl, Hanföl)	Weiding 3	83308	Trostberg	08621 806133	info@chiemgaukorn.de
Franz Obermeyer (Leinöl)	Obere Dorfstraße 14	83373	Tengling	08687 228	franz.obermeyer@web.de
Hans Posch (Hanföl, Senföl)	Mögstetten 13	83365	Nußdorf	08669 6988	johann.posch@boden-schatz.net
Jakob Alcher (Leinöl)	Bergham 5a	83308	Trostberg	08621 649496	info@saatgold.de
Johann Kraller (Sonnenblumenöl)	Wies 4	84529	Tittmoning	08683 300	krallerjo@web.de
Ölmühle Garting (Hanföl, Leinöl, Rapsöl, Sonnenblumenöl, Haselnussöl, Walnussöl)	Garting 2	83530	Schnaitsee	08074 917758	toni.lamprecht@oelmuehle-garting.de *

RINDFLEISCH

Alois Mühlbacher	Plattenberg 3	83329	Wonneberg	08681 698596	a.muehlbacher277@web.de
Andreas Maler	Au 6	83410	Laufen	0176 96975496	maier.andil@web.de
Andreas Rieger (Ochsenfleisch)	Marktstr. 47	83317	Teisendorf	08666 2338887	andreas@rieger-online.de
Franz Martin Abfalter	Teichting 9	83367	Petting	08686 9842705	franz.schnoat@gmx.de
Franz Murr	Bahnhofstr. 14	83329	Waging	08681 1764	murr-waging@online.de
Georg Huber	Berg 5	83416	Saaldorf-Surheim	08654 3223	handweberei-huber@gmx.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Hans und Marianne Koch	Holzhausen 13	83317	Teisendorf	08666 1710	info@proprint-mail.de
Hans Lecker	Niederheining 1	83410	Laufen	08682 953224	info@biohof-lecker.de
Heinrich Zelser	Voitswinkl 2	83379	Wonneberg	0861 6142	annemarie.zelser@web.de
Huberhof – Thomas Reese und Nicl Braun	Zell 17	83379	Wonneberg	08681 271	info@huberhof-zell.de
Ludwig und Michaela Streitwieser	Raggig 9	83416	Saaldorf-Surheim	08654 9650	streitwieser.ludwig@t-online.de
Johann und Sabine Mayer	Rambichler Str. 13	83373	Taching	08681 9052	mayer.sabine@aol.com
Johann Praxenthaler	Thannsberg 1	83413	Fridolfing	08684 637	h-praxenthaler@t-online.de
Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau	Forstgarten 11	83410	Laufen	08682 897152	landwirtschaft.lf@jv.bayern.de
Kerstin und Andreas Mayer	Hucking 1	83373	Taching am See	0175 7716477	nitsrek-mainz@web.de
Lorenz Plenk	Hinterschnait 3	83317	Teisendorf	08666 989586	lorenz_plenk@web.de
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Metzgerei Braunsperger	Goethestr. 12a	83410	Laufen	08682 303	info@braunsperger.de
Michael Gröbner	Gumperting 21	83317	Teisendorf	08666 524	littlegrofa@gmx.net
Michael Steinmaßl	Watzing 11	83417	Kirchanschöring	08685 7785410	info@bio-michi.de
Oswald Öttl	Fisching 49	83410	Laufen	08682 9555090	martin.oettl@gmx.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
Peter und Sigrd Rehl	Kemating 7	83416	Saaldorf-Surheim	08682 7808	peter-rehl@gmx.de
Sebastian Kettenberger	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de

SCHOKOLADE

Chiemgauer Genussmanufaktur	Edelham 73	84550	Feichten a. d. Alz	08634 260814-0	servus@chiemgau-genuss.de *
GEPA BioFair-Schokolade	Hockerfeld 5-8	83451	Piding	08651 70040	info@molkeerei-bgl.de *

SCHWEINEFLEISCH

Georg Huber	Berg 5	83416	Saaldorf-Surheim	08654 3223	handweberei-huber@gmx.de
Hans Glück	Grassach 15	84529	Tittmoning	08683 932	bioglueck@web.de
Hans Posch	Mögstetten 11	83365	Nußdorf	08669 6988	johann.posch@boden-schatz.net
Huberhof – Thomas Reese und Nicl Braun	Zell 17	83379	Wonneberg	08681 271	info@huberhof-zell.de
Markus Krolß	Gastag 19	83410	Laufen	0171 6019224	langbauer.gastag@gmail.com
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Metzgerei Braunsperger	Goethestr. 12a	83410	Laufen	08682 303	info@braunsperger.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de
Sebastian Kettenberger	Kettenberg 1	84529	Tittmoning	08687 468	sebastian@biohof-kettenberg.de
Thomas Winklbauer	Reichhof 45	84508	Burgkirchen	08679 1513	thomas.winklbauer@web.de

SIRUP

Carina Holß	Egelham 2	83317	Teisendorf	08656 983405	carina.hoiss86@web.de
-------------	-----------	-------	------------	--------------	-----------------------

WURST

Huberhof – Thomas Reese und Nicol Braun	Zell 17	83379	Wonneberg	08681 271	info@huberhof-zell.de
Melanie Starzer	Niedling 6	83374	Traunwalchen	08669 6538	melanie.starzer@gmx.de
Metzgerel Braunsperger	Goethestr. 12a	83410	Laufen	08682 303	info@braunsperger.de
Paulbauernhof	Gausburg 47	83416	Saaldorf-Surheim	08682 1867	info@paulbauernhof.de

ZIEGENFLEISCH UND ZIEGENKITZFLEISCH

Georg Fagerer	Klingenweg 1	83451	Piding	08651 5986	anja-fagerer@klingerhof.de
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de

ZIEGENKÄSE

Georg Fagerer	Klingenweg 1	83451	Piding	08651 5986	anja-fagerer@klingerhof.de
Marla Frisch	Töfenreut 3	83379	Wonneberg	08681 9408	johann_maria_frisch@gmx.de
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de

ZIEGENMILCH

Georg Fagerer	Klingenweg 1	83451	Piding	08651 5986	anja-fagerer@klingerhof.de
Monika Obermaier	Muttering 8	83413	Fridolfing	08685 1630	fam.obermaier@t-online.de

* Regionale Verarbeiter, die außerhalb der Ökomodellregion liegen, aber Produkte aus der ÖMR beziehen

Seite 5 von 5 • Stand: 04/2024



„Gute Infrastruktur ist sehr wichtig für die Verkehrswende“ Rad-Förderprojekt schafft 55 Service-Stationen und mehr

Radlpanne im Chiemgau? Macht nichts!

Denn in der Region gibt es insgesamt 55 Service-Stationen mit Werkzeug und Luftpumpe. Verantwortlich dafür ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördertes Rad-Infrastrukturprojekt mit einem Volumen von 1,5 Millionen Euro. Vor vier Jahren von Chiemgau Tourismus initiiert, steht es nun vor dem Abschluss. Die Bürgermeister und Touristiker der beteiligten Gemeinden trafen sich nun in Palling, um die dortige Radstation stellvertretend für das Gesamtprojekt einzuweihen. Hier wie auch in 36 weiteren Gemeinden im Chiemgau findet sich alles, was sich Einheimische oder Gäste bei einer Radtour wünschen würden: Werkzeug, Abstellbügel, Bänke zum Ausruhen. Der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Palling, Johann Bohnert, betonte in seinem Grußwort, wie wichtig gute Infrastruktur und sichere Radwege für die Verkehrswende seien. Auch, dass in seiner Gemeinde nicht nur eine Reparaturstation, sondern auch eine von insgesamt 180 Infotafeln in der Region steht, auf der Radwege, E-Bike-Ladestationen und Servicepunkte verzeichnet sind, lobte der frühere Polizist: „Die Infotafeln helfen dabei, sichere Routen auszuwählen und nicht auf viel befahrenen Hauptstraßen einem Risiko ausgesetzt zu sein.“

„Je teurer die Räder, umso beliebter sind auch sichere Abstellanlagen“, ergänzte Franz Bauer von der Chiemgau GmbH die Liste der neuen Angebote für Radfans. Insgesamt 2.100 stabile Eisenbügel stehen nun in den Landkreisen Traunstein und Rosenheim. Dort können Räder festgekettet werden, damit Gäste und Einheimische mit gutem Gefühl die Orte erkunden und einkehren können. An den 110 über das Projekt finanzierten Rastplätzen können sie auch Pause machen. Für den Geschäftsführer der Sparte Tourismus ist das Projekt einer von vielen Meilensteinen in der Entwicklung des Chiemgaus zu einer Vorzeige-Radregion. „Davon zeugt schon die Auszeichnung zur ADFC-RadReiseRegion und viele weitere Errungenschaften der vergangenen Jahre. All das sorgt dafür, dass der Chiemgau bundesweit als Top-Radrevier wahrgenommen wird“, führte der 43-Jährige vor zahlreichen Touristikern und Bürgermeistern aus. Abschließend stellte er den Anwesenden eine Auswahl von aktuellen Marketing-Aktivitäten vor.

1,5 Millionen Euro haben die 37 Kommunen – davon fünf im Landkreis Rosenheim – in den letzten vier Jahren in die Rad-Infrastruktur investiert. Davon stammen 75 Prozent aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Mit der regelmäßigen Pflege und Wartung der Einrichtungen, die Bauer für die Zukunft ankündigte, ist auch die vom Ministerium geforderte Nachhaltigkeit gewährleistet. Fast der ganze Landkreis Traunstein beteiligte sich am Projekt mit dem Namen „Radbegleit-Infrastruktur“, sowie Frasdorf, Höslwang, Rimsting, Amerang und Bad Endorf im Landkreis Rosenheim.



**Franz Bauer, GF Chiemgau Tourismus,
Hans Bohnert, Zweiter BGM Palling**



Servicestation auf der Palling Gemeindewiese



Die anwesenden Bürgermeister (v.r.n.l.): Andreas Bratzdrum (Tittmoning), Matthias Baderhuber (Waging), Geschäftsführer Franz Bauer (Chiemgau GmbH Tourismus), Sepp Reithmeier (Pittenhart), Josef Huber (Obing, Karl Schleid (Trostberg), Herbert Strauch (Übersee), Johann Bohnert (Palling), Johann Murner (Höslwang), Gerhard Wirnshofer (Grabenstätt) und Stefanie Lang (Taching).

Fotos (© Chiemgau GmbH)



Projektbeteiligte Bürgermeister und Touristiker

Der Landschaftspflegeverband Traunstein e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die vielfältige Kulturlandschaft im Landkreis zusammen mit seinen Partnern zu pflegen, zu erhalten und zu gestalten sowie die für den Naturschutz wertvollen Flächen zu bewahren und zu entwickeln. Dabei setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft.

Zur naturschutzfachlichen Aufwertung kommunaler Flächen in sechs Gemeinden im Gebiet der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



Projektmanager (m/w/d),

der die bereits vorliegenden ökologischen Pflegekonzepte (ÖPK) gemeinsam mit den Gemeinden und örtlichen Landwirten und Landwirtinnen umsetzt.

Ihre Aufgaben sind:

- Akzeptanzförderung von Naturschutzmaßnahmen bzw. von naturschutzgerechten Pflegemaßnahmen auf den kommunalen Grünflächen;
- Herausarbeiten von Prioritäten aus den ÖPK aller sechs Gemeinden für die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen-/Pflegeempfehlungen nach naturschutzfachlichen und organisatorischen Gesichtspunkten;
- Beratung und Schulung von Bauhöfen und Personen, die mit der Pflege kommunaler beauftragt sind, hinsichtlich naturschutzgerechterer Pflege und möglicher naturschutzfachlicher Aufwertungsmaßnahmen;
- Abstimmung der flächenbezogenen Beratungsergebnisse mit den jeweiligen Kommunen;
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Projektdokumentation (Zwischenberichte, Abschlussbericht) und Monitoring.

Sie bieten idealer Weise:

- Abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung, Agrarökologie, oder vergleichbare Qualifikation bzw. abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation „Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger/-in“;
- Kommunikative Fähigkeiten und Teamfähigkeit;
- Überzeugungskraft, Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Befähigung zum eigenverantwortlichen, zielorientierten Arbeiten in Netzwerken;
- Hohes Engagement sowie die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten;
- Kenntnisse im Bereich Landschaftsökologie / Botanik / Zoologie bei den im Gebiet pflegerelevanten Lebensraumtypen;
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS);
- Kenntnisse der einschlägigen Förderprogramme im Bereich Naturschutz und Landwirtschaft;
- Führerschein Klasse B und die Möglichkeit einen eigenen PKW einzusetzen;
- Idealerweise besitzen Sie eine mehrjährige Erfahrung im Bereich Landschaftspflege und Projektmanagement sowie Ortskenntnisse im Landkreis Traunstein;
- Erfahrungen im Bereich Landschaftspflege und Projektmanagement sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktive Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden, zunächst befristet auf vier Jahre; ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis wird angestrebt. Arbeitsort ist die Geschäftsstelle in Traunstein;
- Eine leistungsgerechte Bezahlung und Sozialleistungen nach dem TVöD (Eingruppierung je nach Qualifikation);
- Mitarbeit in einem kleinen, engagierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email bis zum 15.06.2024 an den Landschaftspflegeverband Traunstein unter sandner.lpv@traunstein.bayern.

Ansprechpartner: Geschäftsführer Jürgen Sandner, Tel. 0861/58539.

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Einladung

Auftaktveranstaltung Angehörigengruppe Demenz

Mit diesem Angebot wollen wir Entlastung und emotionale Unterstützung für pflegende Angehörige schaffen. In einer Gesprächsgruppe stützen Sie sich gegenseitig, geben sich Halt, wertvolle Tipps und Sie finden gemeinsam Lösungen und Wege, um Ihren Alltag bewältigen zu können.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen eine Möglichkeit, Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige, verschiedener Einrichtungen, Vereine und Organisationen kennen zu lernen.

Mit dem Herzen nah



Ein neues Miteinander finden.
Menschen mit Demenz
verstehen.

Ablauf:

-  Begrüßung
-  Vortrag „Demenz“ von Stief Brigitte (AWO)
-  Vorstellung „Angehörigengruppe Demenz“
-  Vorstellungsrunde anwesender Einrichtungen,
 Vereine und Organisationen

📅 09. Oktober 2024 ⌚ 19.00Uhr

📍 Pfarrheim Fridolfing, Merowingerstraße 2, 83413 Fridolfing

Fragen gerne an:

08684/ 9889 – 12 oder gloria.ellmer@fridolfing.bayern.de



NEU: Rheumatologin an der Salzachklinik

Gelenk- und Muskelschmerzen, Probleme beim Greifen – viele kennen solche Beschwerden. Oft sind sie vorübergehend und mit etwas Ruhe schnell vergessen. Doch Rheuma ist anders. Es ist meist chronisch und erfordert eine langfristige ärztliche Betreuung.

Rheuma ist kein einzelnes Leiden, sondern ein Sammelbegriff für über 100 verschiedene Autoimmunerkrankungen, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper wendet. Es bleibt oft lange unerkannt und kann neben den Gelenken auch Organsysteme angreifen.

Rheuma – Signale und Warnzeichen erkennen

Wer mehrere Wochen unter unerklärlichen Schmerzen und Schwellungen in Gelenken leidet, sollte einen Arzt aufsuchen. Eine frühzeitige Diagnose und eine konsequente Therapie sind wichtig, um schwere Verläufe zu verhindern oder zumindest abzumildern. Ihr Hausarzt kann bei speziellen Signalen eine gründliche Untersuchung und erste Tests durchführen. Bei Verdacht auf Rheuma wird er Sie an einen Spezialisten überweisen.

Folgende Signale sollten Sie ernst nehmen:

Morgendliche Steifigkeit in den Fingern oder anderen Gelenken

Anhaltende Gelenkschmerzen vor allem nachts und frühmorgens und Schwellungen insbesondere der Finger, Handgelenke und Zehen

Anhaltende Muskelschmerzen, Muskelschwäche

Wenn neben Gelenk-/Rückenschmerzen auch eine Schuppenflechte vorliegt

Regelmäßiges Aufwachen über mehrere Wochen wegen tiefsitzender Rückenschmerzen

Neue Hautauffälligkeiten wie z. B. Rötungen, Einblutungen und Sonnenallergie

Anhaltendes Krankheitsgefühl oder wiederkehrendes Fieber

Neuartige Kopfschmerzen, Schmerzen beim Kauen, Kämmen, neuartige Sehstörungen

Das können Sie selbst tun, um Beschwerden zu lindern:

1. Medikamente

Nehmen Sie verschriebene Medikamente korrekt, gemäß den Anweisungen Ihres Arztes ein.

2. Übungen und Therapien

Führen Sie physiotherapeutische Übungen oder ergotherapeutische Maßnahmen regelmäßig durch, um Ihre Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern.

3. Selbstbeobachtung

Beobachten Sie aufmerksam Veränderungen am eigenen Gesundheitszustand und melden Sie Ihrem behandelnden Arzt rechtzeitig Auffälligkeiten.

4. Stressmanagement

Wenden Sie Techniken zur Stressbewältigung, wie zum Beispiel Meditation, Yoga oder Atemübungen, an, um Stress abzubauen und Symptome zu lindern.

5. Gesunde Lebensführung

Halten Sie eine ausgewogene Ernährung ein mit ausreichend Flüssigkeitszufuhr und Schlaf, um Ihre Gesundheit zu fördern und Ihr Immunsystem zu stärken. Besonders wichtig ist die Optimierung der Risikofaktoren für Herz und Kreislauf. Neben dem Verzicht auf Nikotin, da bekannt ist, dass Rauchen Entzündungen fördert, ist Vorsorge wichtig durch Impfungen gegen Grippe, Lungenentzündung, Gürtelrose usw.

6. Selbsthilfegruppen und Informationsquellen

Die Teilnahme an Selbsthilfegruppen und der regelmäßige Austausch von Informationen und Erfahrungen hilft, erleichtert Ihnen den Umgang mit ihrer Krankheit und unterstützt Sie dabei, ihre Lebensqualität zu verbessern. Es gibt gutes Infomaterial zu Ernährung und Sport sowie Fachwissen z. B. von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRH), Rheumaliga und Selbsthilfegruppen.

Gesundheitsgespräch

Kostenloser Vortrag an der Salzachklinik

Entzündliches Rheuma

20. Juni 2024

Entzündliche rheumatische Erkrankungen –
vorbeugen, erkennen, behandeln
mit Rheumatologin Julia Buchhorn

Weitere Informationen unter salzachklinik-fridolfing.de



Erkrankungen bei entzündlichem Rheuma:

Rheumatoide Arthritis (chronische Polyarthritis)

Entzündete Gelenke führen zu Schmerzen, Steifigkeit und Schwellungen, unbehandelt bis zur Gelenkzerstörung. Auch innere Organe können betroffen sein.

Polymyalgia rheumatica

Mit Schmerzen der Nacken-, Oberarm-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur kann diese entzündliche Erkrankung ab dem 45. Lebensjahr auftreten. Es gibt eine Verbindung zu entzündlichen Gefäßerkrankungen.

Axiale Spondyloarthritis

Entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule, die zu Steifigkeit und Schmerzen in Iliosakralgelenken und Rücken führt. Es kann zu Versteifungen kommen (ankylosierende Spondylitis – früher Morbus Bechterew).

Periphere Spondyloarthritis

Gelenk- und Sehnenentzündungen, die z. B. in Zusammenhang mit chronischen entzündlichen Darmerkrankungen, Augenentzündungen und unter bestimmter genetischer Voraussetzung auftreten.

Psoriasis-Arthritis

Kann bei Menschen mit Schuppenflechte (Psoriasis) auftreten und neben Haut und Nägeln auch Gelenke, Sehnen und Wirbelsäule betreffen.

Gicht

Durch Harnsäurekristalle verursachte Gelenkentzündung.

Juvenile idiopathische Arthritis

Entzündliche Gelenkerkrankung, die bei Kindern auftritt und verschiedene Formen haben kann.

Kollagenosen (Bindegewbserkrankungen)

Dazu gehören z. B. der systemische Lupus erythematosus, das Sjögrensyndrom, die Systemsklerose und viele weitere Erkrankungen, die das Bindegewebe betreffen.

Vaskulitiden (entzündliche Gefäßerkrankungen)

Umfassen verschiedene Erkrankungen der kleinen, mittelgroßen und großen Gefäße.

Idiopathische inflammatorische Myopathien

Entzündung der Muskeln und weiterer Organe.



Julia Buchhorn, Rheumatologin und Belegärztin an der Salzachklinik, bei der Untersuchung einer Hand auf Anzeichen einer Entzündung

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024 (Juli bis August)

01.07.2024	19:00	Stammtisch Imker	Lehrbienenstand Eisgraben
03.07.2024	19:30	Standkonzert in Petting	Gasthaus Riedler
05.07.2024	15:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
14.07.2024	12:00	VdK Sommerfest	Dorfplatz/Schule
18.07.2024	09:30	Geführte Moor und Kräuterwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
19.07.2024	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
19.07.2024	19:30	Heimatabend in Schönram	Bräustüberl Schönram
20.07.2024	00:00	50 Jahre Segelverein	Segelverein Petting
21.07.2024	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
26.07.2024	16:00	Wandern & Natur erfahren	Café Götzinger
27.07.2024	13:30	Ferienprogramm Wasserwacht	Wachhütte Kühnhausen
27.07.2024	16:00	Kleidertauschparty	Turnhalle Petting
29.07.2024	00:00	Musicalworkshop für Kinder - Hakuna Matata	Raum Bürgerhilfe
01.08.2024	09:30	Geführte Moor und Kräuterwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
02.08.2024	14:00	Ferienprogramm TSV Petting	
03.08.2024	16:00	Ferienprogramm Fischer	Fischerhütte Spöck
05.08.2024	00:00	Ferienbetreuung Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
05.08.2024	19:00	Stammtisch Imker	Lehrbienenstand Eisgraben
07.08.2024	13:30	Ferienprogramm Solar Boot basteln	Grundschule
07.08.2024	14:00	Ferienprogramm Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
08.08.2024	09:30	Geführte Moor und Kräuterwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
09.08.2024	18:00	Tag der Betriebe und Vereine	Schönram
10.08.2024	18:00	Totengedenken Trachtenverein & Musikkapelle	Schönram
10.08.2024	20:00	Festabend	Schönram
11.08.2024	08:00	Festsonntag Trachtenverein	Schönram
11.08.2024	10:15	Festgottesdienst im Freien	Schönram
12.08.2024	14:00	Ferienprogramm Bienenzuchtverein	
14.08.2024	19:00	Schoaram danzt	Schönram
15.08.2024	11:00	Schoaram goes Blosmusi	Schönram
16.08.2024	19:00	Weinfest	Schönram
17.08.2024	11:00	Jugendtag & Trachten- und Handwerkmarkt	Schönram
18.08.2024	08:00	54. Bezirksmusikfest	Schönram
18.08.2024	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
18.08.2024	10:15	Festgottesdienst zum 100-jährige Gründungsfest Musikkapelle	Schönram
20.08.2024	14:00	Ferienprogramm Historischer Verein	Gasthaus Riedler
23.08.2024	19:00	Ferienprogramm BBV Petting	
24.08.2024	13:00	Ferienprogramm FFW Petting	Feuerwehrhaus Petting
27.08.2024	13:00	Ferienprogramm Gartenbauverein	
28.08.2024	13:30	Ferienprogramm Raiffeisenbank	Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG
29.08.2024	14:00	Ferienprogramm Stockschützen	Sportheim

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024 (SEPTEMBER BIS OKTOBER)

01.09.2024	09:00	Ferienprogramm Pferdefreunde	Zimmerei Junger
02.09.2024	19:00	Stammtisch Imker	Lehrbienenstand Eisgraben
05.09.2024	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
06.09.2024	18:30	H-Turnier Stockschützen	Sportheim
06.09.2024	19:00	Dankesfeier Musik- & Trachtenverein	Haus der Vereine Schönram
07.09.2024	16:00	Gemeindemeisterschaft Stockschützen	Sportheim
09.09.2024	16:00	Ferienprogramm Taekwondo	Pfarrsaal St. Martin Waging
12.09.2024	09:30	Geführte Moor und Pilzwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
13.09.2024	20:00	JHV SG Schönram	Haus der Vereine Schönram
14.09.2024	00:00	60 Jahre TSV Petting	Turnhalle Petting
15.09.2024	10:15	Festgottesdienst zum 60-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Petting	Pfarrkirche
19.09.2024	14:00	Basteln für die Kleinen	Raum Bürgerhilfe
20.09.2024	16:00	Wandern & Natur erfahren	Dorfplatz/Schule
21.09.2024	00:00	VdK Halbtagesausflug	
21.09.2024	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
22.09.2024	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
27.09.2024	19:00	Reise8terl Weinfest	Feuerwehrstadl
28.09.2024	00:00	Dankesfeier FFW Petting	
29.09.2024	10:15	Erntedank mit Prozession	Pfarrkirche
05.10.2024	09:00	Flohmarkt "Alles rund ums Kind"	Dorfplatz/Schule
08.10.2024	19:00	Schafkopfkurs	Raum Bürgerhilfe
09.10.2024	15:00	Bilderbuchkino	Raum Bürgerhilfe
10.10.2024	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
11.10.2024	08:00	Monatsversammlung Historischer Verein	Gasthaus Riedler
11.10.2024	15:00	Spielenachmittag f. Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.10.2024	19:00	Schafkopfkurs	Raum Bürgerhilfe
18.10.2024	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
20.10.2024	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
20.10.2024	08:45	Festgottesdienst zu Kirchweih	Pfarrkirche
22.10.2024	19:00	Schafkopfkurs	Raum Bürgerhilfe
25.10.2024	14:30	Weihnachten im Schuhkarton	Raum Bürgerhilfe
25.10.2024	19:30	Wattturnier	Haus der Vereine Schönram
27.10.2024	19:30	JHV Trachtenverein	Haus der Vereine Schönram
29.10.2024	19:00	Schafkopfkurs	Raum Bürgerhilfe

Die Veranstaltungen der Gemeinde mit mehr und immer aktualisierten Infos findet ihr künftig hier:

